437. KUNSTAUKTION

AUS EINER

NIEDER-ÖSTERREICHISCHEN

PRIVATSAMMLUNG

UND

ANDEREM BESITZ

WIEN

DOROTHEUM

29., 30. UND 31. OKTOBER 1935

DOROTHEUM WIEN / KUNSTABTEILUNG
I, DOROTHEERGASSE 17 / TELEPHON R 25-5-50 SERIE

437. KUNSTAUKTION

Gemälde, Aquarelle, Miniaturen, Handzeichnungen, Graphik, Keramik, Glas, Glasgemälde, Textilien, Tapisserien, Einrichtungsgegenstände, Skulpturen, Metall, Zinn, Waffen, Japonika

Schaustellung:

Freitag, den 25., Samstag, den 26. und Montag, den 28. Oktober 1935, von 10 bis 6 Uhr in den Kunstsälen, 1. Stock, Aufgang Hauptstiege

Versteigerung:

Dienstag, den 29., Mittwoch, den 30. und Donnerstag, den 31. Oktober 1935, ab 3 Uhr im Maria-Theresien-Saal, 1. Stock, Aufgang Hauptstiege

KUNSTABTEILUNG

EXPERTEN:

Für alte Gemälde und Graphik:

DR. OTTO BENESCH

Für Gemälde des 18. bis 20. Jahrhunderts:

DR. BRUNO GRIMSCHITZ
AKAD. MALER JOSEF PILZ

Für Skulpturen und Glasgemälde:

DR. FRANZ KIESLINGER

Für Handzeichnungen, Graphik und Miniaturen:

DR. HEINRICH LEPORINI

Für altes Kunstgewerbe und Waffen:

DR. LEOPOLD RUPRECHT

Für neues Kunstgewerbe:

FRITZ POLT

Für Mobiliar:

ARCHITEKT OTTOKAR WEIGEL

Für Teppiche:

KARL MOHR
Hauptschätzmeister

Für orientalisches Kunstgewerbe:

ANTON EXNER

Die erzielten Meistbote bringt regelmäßig die „Internationale Sammler-Zeitung“, Redaktion: Wien IX, Porzellangasse 48

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Bezahlung in österreichischer Schillingwährung.

Gesteigert wird in der Regel um 10 % des Ausrufpreises bzw. des letzten Anbotes, wobei der Betrag abgerundet wird. Vom Ersteher wird bei allen versteigerten Posten zum Zuschlage ein Aufgeld von 20% eingehoben. Der Zuschlag erfolgt an den Höchstbieter.

Das Meistbot ist vom Ersteher bei der Auktion selbst zu erlegen. Zahlungen sind ausnahmslos dem ambulanten Kassier oder an der Versteigerungskasse zu leisten.

Eine ausnahmsweise Zahlungsstundung bezieht sich nur auf acht Tage, vom Tage, an dem der Kauf bestätigt wurde, an gerechnet. Nach Ablauf dieser Frist ist das Dorotheum berechtigt, noch nicht bezahlte Gegenstände zu veräußern und einen etwaigen Mindverertrag sowie Spesen und Zinsen dem ursprünglichen Ersteher aufzulasten.

Vor Bezahlung des Meistbotes findet eine Ausfolgung des erstandenen Gegenstandes nicht statt.

Erstandene Gegenstände sind, soweit sie geringeren Umfanges sind, nach Schluß der Auktion mitzunehmen, größere Objekte am nächstfolgenden Tage abzuholen. Vom vierten Tage angefangen wird ein täglicher Lagerzins eingehoben.

Die Auktionsleitung behält sich vor, Posten zu trennen, zu vereinigen, zurückzuziehen und die Reihenfolge der Katalognummern zu unterbrechen.

Die Schätzung, fachliche Bestimmung und Beschreibung der Objekte erfolgte, soweit nicht Spezialexperten im Texte angegeben sind, durch die nebenstehend genannten Experten. Das Dorotheum übernimmt diesbezüglich keine Haftung.

Bei antiken Gegenständen werden grundsätzlich nur solche Fehler oder Beschädigungen angeführt, die den künstlerischen Wert eines Gegenstandes beeinflussen, wie zum Beispiel Ergänzungen bei Plastiken, Übermalungen, Restaurierungen usw., während kleinere für die Bewertung gänzlich belanglose Mängel im Kataloge keine Aufnahme finden.

Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage aus Gründen der Schätzung, Bestimmung, Beschreibung oder des Erhaltungszustandes können daher nicht berücksichtigt werden, zumal sämtliche Objekte zur Besichtigung ausgestellt waren.

Bezüglich der Abwicklung der Versteigerungen, der Übernahme der Gegenstände, eventuell der Zustellung, gelten die Normen des Dorotheums. Bei Meinungsverschiedenheiten über ein Doppelangebot oder über ein vom Auktionator übersehenes Angebot steht dem Auktionsleiter das Recht zu, auch nach erfolgtem Zuschlage die betreffende Nummer nochmals vorzunehmen. Die Aufbewahrung erstandener Posten geschieht lediglich auf Gefahr des Erstehers.

Kaufaufträge übernehmen die Korrespondenzabteilung der Versteigerungsanstalt und die im Dorotheum bestellten beeideten Sensale: Fr. Spanraft, F. Hanak, E. Bäumel, Christoph Huber, A. Freis, Karl Hermanek, Wien I, Dorotheergasse 17.

Dem Dorotheum nicht bekannte Personen wollen jedem Auftrage mindestens die Hälfte des beabsichtigten Meistbotes beifügen.

DOROTHEUM

Auskünfte erteilt bereitwilligst die Kunstabteilung, I, Dorotheergasse 17, Mezzanin (Telephon R 25-5-50 Serie).

AUKTIONSORDNUNG

ERSTER TAG

Dienstag, den 29. Oktober 1935

Gemälde neuerer Meister	1— 48
Gemälde alter Meister	49— 79
Gemälde von Meistern des 20. Jahrhunderts	80— 89
Aquarelle, Miniaturen, Handzeichnungen	90—173
Graphik	174—243

ZWEITER TAG

Mittwoch, den 30. Oktober 1935

Keramik	244—308
Glas	309—335
Textilien, Tapisserien	336—357
Einrichtungsgegenstände	358—430
Verschiedenes	431—492

DRITTER TAG

Donnerstag, den 31. Oktober 1935

Skulpturen	493—533
Metall, Silber	534—557
Zinn	558—607
Waffen	608—722
Japonika	723—748

Die mit * versehenen Posten gelangen als verfallene Pfänder zur Versteigerung.
Die Größenmaße verstehen sich in Zentimetern.

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise, die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufungspreise.

Erster Tag

Dienstag, den 29. Oktober 1935

Beginn 3 Uhr

Von Nr. 1—243

Neuere Meister

Ausrufpreis in österr. Schilling

1 **Friedrich von Amerling** (1803—1887). Bildnis einer Baronin Stein. Öl auf Leinwand. 53 : 42 cm. (350.—) 120

2* **Eugen von Blaas** (1843—1932). Italienische Dorfszene. Öl auf Holz. Bez.: Eugenio de Blaas. 29 : 42 cm. (600.—) 300

3 **Julius von Blaas** (1846—1623). Drei Pferdeköpfe auf ein Tamburin gemalt. Öl. Durchmesser 30 cm. (160.—) 80

4 **Deutscher Maler des späten 18. Jahrhunderts.** Die heilige Familie. Öl auf Leinwand. 68 : 55 cm. (140.—) 70

5 **Anton Ditscheiner.** Abend in den Isarauen. Öl auf Leinwand. Bez.: A. Ditscheiner 91. 22 : 34 cm. (120.—) 60

6* **Englischer Maler,** um 1800. Junge Dame mit Hut. Öl auf Leinwand. 78 : 53 cm. (700.—) 250

7* **Peter Fendi** (1796—1842). Vor dem Versatzamt. Öl auf Holz. Bez.: Fendi f. 1831. 34 : 28 cm. (3000.—) 1200

8 **Cecil van Haanen.** Frau mit gelöstem Haar. Öl auf Leinwand. Bez.: C. van Haanen 1884. 69 : 45 cm. (200.—) 100

9 **Remi van Haanen** (1812—1894). Landschaft. Signiert: R. H. Öl auf Holz. 12 : 16 cm. (160.—) 80

10 **Ludwig Halauska** (1827—1882). Waldlandschaft. Öl auf Leinwand. Bez.: L. Halauska, 23. Juli 854. 30 : 37 cm. (160.—) 80

11 **Anton Hansch.** Motiv vom Hintersee (Berchtesgaden). Öl auf Karton. 39 : 55 cm. (100.—) 40

12 — Aus dem Steingebirge bei Lofer. Öl auf Karton. 57 : 45 cm. (200.—) 70

13 **Eugen Jettel** (1845—1901). Landschaft mit Windmühle. Öl auf Holz. 11 : 14 cm. (200.—) 100

14* **Ferdinand Kobell** (1740—1799). Landschaft mit Ruine am Wasser. Öl auf Holz. 14 : 26 cm. (150.—) 50

15* **J. Koganovsky.** Sonniger Gartenplatz. Öl auf Leinwand. Bez.: J. Koganovsky. 90 : 100 cm. (150.—) 70

16* — Vor dem Tore. Öl auf Leinwand. Bez.: J. Koganovsky. 95 : 112 cm. (150.—) 70

17* **Wilhelm Koller.** Ritterliches Paar. Öl auf Holz. Bez.: W. Koller, 1882. 34 : 24 cm. (400.—) 180

18 **Hermann Kowalski.** Altwiener Hausball. Öl auf Leinwand. Bez.: Kowalski Hermann. 28 : 39 cm. (300.—) 100

19 **Eduard Kurzbauer** (1840—1879). Mädchenbildnis. Öl auf Karton. 37 : 27 cm. (240.—) 120

20* **Johann Baptist Lampi d. Jüngere** (1775—1837). Aurora. Öl auf Leinwand. Bez.: Johannes de Lampi junior pinxit anno 1726. 236 : 158 cm. (2000.—) 800

21 **Josef Lauer.** Rosenstrauß in bunter Vase. Öl auf Leinwand. Bez.: Jos. Lauer. 53 : 42 cm. (360.—) 180

22 **Carl Marko d. Ältere** (1791—1860). Campagnalandschaft mit Ruinen römischer Aquädukte. Öl auf Leinwand. Bez.: V. Marko, P. p. Ap. 1854/5. 77 : 102 cm. (1600.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 4

23 **J. Mansh.** Lesendes Mädchen. Öl auf Leinwand. Bez.: J. Mansh 94. 69 : 55 cm. (300.—) 150

24 **Georg Mayer.** Altwiener Geburtstagfahrt. Öl auf Leinwand. Bez.: Georg Mayer. 50 : 63 cm. (300.—) 150

25 **Leopold Carl Müller** (1834—1892). Araber. Öl auf Leinwand. 27 : 17 cm. Nachlaßstempel. (150.—) 50

26 **Josef Nawratil** (1798—1860). Große herbstliche Waldlandschaft mit Hirschen. Öl auf Leinwand. Bez.: (Nawrat)il 1863. Signatur zum Teil abgeschnitten. 100 : 130 cm. (2500.—) 1200

27 **Österreichischer Barockmaler.** Kreuzallegorie mit Eva und Magdalena. Öl auf Holz. 42 : 21 cm. (200.—) 100

28 **Österreichischer Maler,** um 1870. Junge Frau am Klavier. Öl auf Leinwand. 90 : 69 cm. (400.—) 200

29 **August von Pettenkofen** (1822—1889). Vor dem Duell. Öl auf Karton. Bez. mit dem Nachlaßstempel. 94 : 68 cm. (1200.—) 600

Siehe Abbildung Tafel 5

30 **V. Radimsky.** Sommerlandschaft mit Tümpel. Bez.: V. Radimsky. (400.—) 150

31 **Ignaz Raffalt** (1800—1857). Landschaft mit Staffage. Öl auf Holz. Signiert: Raffalt. 25 : 33 cm. (280.—) 140

32* **Josef Rebell** (1787—1828). Mondlandschaft mit Hirten und Schafherde. Öl auf Leinwand. 98 : 147 cm. (300.—) 130

33* **Rudolf Ribarz** (1848—1904). Die Rochuskapelle in Thiers. Öl auf Karton. Bez.: Ribarz. 47 : 37 cm. (300.—) 120

34 **Robert Ruß** (1847—1923). Motiv aus Maderno am Gardasee. Tempera und Pastellstift auf Papier. Bez.: Robert Ruß 1919. 60 : 46 cm. (1000.—) 350

35 **Anton Schiffer.** Steirische Gebirgslandschaft. Öl auf Papier auf Leinwand. Bez.: Anton Schiffer 1841. 28 : 37 cm. (80.—) 40

36 **Jakob Emil Schindler** (1842—1892). Meeresbrandung an felsiger Küste. Öl auf Leinwand. Bez.: Schindler 1889. 87 : 120 cm. (3000.—) 1500

Siehe Abbildung Tafel 6

37 — Fürstenbrunn bei Salzburg. Öl auf Leinwand. 34 : 42 cm. Rückwärts Bestätigung von Professor Karl Moll. (1200.—) 600

38* **Max Schödl** (1834—1921). Stilleben. Öl auf Holz. Signiert und datiert 1910. 32 : 24 cm. (500.—) 200

39 **Georg Schönleber.** Holländischer Kanal. Öl auf Leinwand. 26 : 37 cm. (300.—) 150

40 **Franz Schrotzberg** (1811—1889). Die Geschwister. Öl auf Karton. 30 : 35 cm. (200.—) 80

41 **Karl Schwenninger** (1818—1887). Hochgebirgsbach. Öl auf Leinwand. 95 : 128 cm. Signiert: Karl Schwenninger. (400.—) 200

42 **Spätbarocker Maler,** um 1800. Berglandschaft. Öl auf Kupferplatte mit Madonnadarstellung von Amigoni, gestochen von Kaufmann, auf der Rückseite. 38 : 54 cm. (300.—) 150

43 **Franz Steinfeld** (1787—1868). Landschaft mit Baumgruppen. Öl auf Karton. 15 : 12 cm. (80.—) 40

44 **Otto von Thoren.** Weide mit Kühen. Öl auf Leinwand. Bez.: O. de Thoren. 39 : 55 cm. (120.—) 60

45 **Unbekannter Altwiener Maler,** um 1815. Der Bürgermeister von Wien Stephan Edler von Wohlleben im Kreise seiner Familie. Öl auf Leinwand. 97 : 136 cm. (1600.—) 600

46 **Ferdinand Georg Waldmüller** (1793—1865). In der Küche. Kopie nach dem Gemälde von Teniers. Öl auf Leinwand. Bez.: Waldmüller 1818. 44 : 71 cm. (1000.—) 400

47 **Ludwig Willroider.** Mondnacht über dem See. Öl auf Leinwand. Bez.: L. Willroider. 72 : 88 cm. (700.—) 300

48* **Eduard Zetsche.** Waldinneres im Wienerwald. Öl auf Karton. Signiert. 32 : 44 cm. Unter Glas in Goldrahmen. (100.—) 50

Alte Meister

49* **Antwerpener Maler der Blesgruppe.** Loth und seine Töchter. Öltempera auf Eichenholz. Durchmesser 31.5 cm. Das Bild steht stilistisch dem Meister der Mailänder Anbetung (Jan de Beer) am nächsten. (2000.—) 900

50* **A. Croos.** Waldweg mit Ruine. Öl auf Holz. Monogrammiert, 166 dat. 40 : 47 cm. (700.—) 250

50a **Giovanni Antonio Carneo** (Udine). Venus und Adonis. Öl auf Leinwand. 118 : 144 cm. (1000.—) 350

51 **Deutscher oder oberitalienischer Maler,** um 1700. Stilleben mit Globus und Musikinstrumenten. Öl auf Leinwand. 86 : 122 cm. (250.—) 100

52* **Deutscher Barockmaler,** um 1710—1720. Stilleben mit Obstschüssel und Affe. Öl auf Leinwand. 76 : 99 cm. (250.—) 80

53 **Deutscher Maler** des 18. Jahrhunderts nach französischem Vorbild. Pans Opfer. Öl auf Holz. 43 : 33 cm. (200.—) 100

54 **Deutscher Barockmaler** vom Beginn des 18. Jahrhunderts (in der Art des Faistenberger). Felsiges Tal. Öl auf Leinwand. 48 : 44 cm. (200.—) 100

55 **Anton Enzinger** (Salzburg 1683—1768). Vorstehhund zwischen erlegtem Wild mit Aussicht auf freie Parklandschaft. Öl auf Holz. 36 : 40 cm. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (300.—) 100
Ehemals Sammlung Erzherzog Ludwig Viktor, Schloß Klesheim.

56 — Vorstehhund mit erlegtem Fuchs und Geflügel vor Gewitterlandschaft. Öl auf Holz. 37 : 41.5 cm. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (300.—) 100
Ehemals Sammlung Erzherzog Ludwig Viktor, Schloß Klesheim.

57* **Fayumporträt** eines Mannes mit Lockenhaaren und peripherem Bart. Dickeres Brett. (400.—) 200

58* **Fayumporträt,** Bildnis eines bärtigen Mannes „Meister des kritzeligen Federzeichnungsstiles". (600.—) 300

59* **Französisch-vlämisch** (in der Art des Millet) 17. Jahrhundert. Arkadische Landschaft. Öl auf Leinwand. 66 : 54 cm. (200.—) 100

60 **Holländisch,** 17. Jahrhundert. Zechende Familie. Öl auf Holz. 20.5 : 16 cm. (120.—) 60

61 **Italienisch,** 18. Jahrhundert. Bildnis eines Geistlichen. Öl auf Leinwand. (80.—) 40

62 **Benozzo di Lese di Sandro,** gen. Benozzo Gozzoli (Florenz 1420—1497). Gott Vater in der Engelglorie. Tempera auf Holz. 58 : 147 cm. (20.000.—) 7000

Giebelfeld einer Altartafel. Entstanden in den Fünfzigerjahren. Suida betont den stilistischen Zusammenhang mit Benozzos Lehrer Fra Angelico da Fiesolo. Für den Typus Gott Vaters wäre auf den Johannes in der Evangelistendecke der Hieronymuskapelle zu S. Franecsco in Montefalco zu verweisen. Die Cherubsgestalten sehr verwandt denen der Madonnentafel, die sich ehemals in der Sammlung des Baron Tucher zu Wien befand. Für die Anordnung des Ganzen sind die Giebelfelder der Anna Selbdritt im Museum zu Pisa und des Triumphs des Thomas von Aquin im Louvre zu vergleichen. Expertise Wilhelm Suida.

Siehe Abbildung Tafel 1

63* **Aert van der Neer** (Amsterdam um 1603—1677). Merkur und Argus. Öl auf Leinwand. 57 : 111 cm. Monogrammiert. (2000.—) 900

64* **P. v. Noort.** Der Fischer. Öl auf Leinwand. Signiert, 1631 dat. 141 : 188 cm. (3000.—) 1200

65 **Oberitalienisch,** zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. Männerbildnis. Öl auf Holz. 116 : 85.5 cm. (500.—) 200

66 **Oberitalienische Kopie nach Lorenzo Lotto.** Die hl. Familie mit der heiligen Katharina. Öl auf Holz. 32 : 70 cm. (200.—) 100

67 **Oberschwäbischer Meister,** um 1515—1520. Beweinung Christi mit Stifterehepaar. (Der Schild des Ritters führt ein zerbrochenes Rad auf einer Bergspitze.) Die reizvolle Landschaftsdarstellung enthält Anklänge an Strigel und den Meister AG. Unten zerstörte Inschrift. Öltempera auf Holz. 104 : 70 cm. Mit Originalrahmen. (3000.—) 1000

Provenienz: Schloßkapelle Kapfenstein. Eine Inschrift auf der Rückseite nennt vermutungsweise den Grafen Lenghaimb als Stifter.
Aus der Sammlung Prof. Hans Lorenz.

Siehe Abbildung Tafel 2

68 **Bernardo Strozzi.** Der hl. Franziskus. Öl auf Leinwand. 124 : 93 cm. (4000.—) 1500

Siehe Abbildung Tafel 3

69* **Barend van Orley, Werkstatt des.** Lucretia Romana. Öl auf Eichenholz. 58 : 43 cm. (1200.—) 400

69a **Unbekannter Barockmaler nach Piazetta.** Die Apostel Petrus und Paulus. Öl auf Holz. Oval. 31 : 22.5 cm. (80.—) 40

70 — Die Apostel Andreas, Jakobus d. Ä. und Johannes. Drei Ölgem. auf Holz. Oval. 31 : 22.5 cm. (120.—) 60

71 **Venezianischer Maler** um 1600 im Anschluß an Jacopo Bassano. Anbetung der Heiligen Drei Könige. Öl auf Leinwand. 90 : 75 cm. (450.—) 200

72 **Venezianisch,** Anfang des 17. Jahrhunderts. Andromeda. Öl auf Leinwand. 192 : 120 cm. (1500.—) 400
Das Bild steht Alessandro Varotari nahe. Von Suida als Furini expertisiert.

73* **Vlämisch um** 1750. Kaffeegesellschaft im Park. Öl auf Lwd. 90 : 114 cm. (500.—) 200

74* — um 1750. Musizierende Gesellschaft im Freien. Öl auf Lwd. 89 : 114 cm. (500.—) 200

75* — um 1750. Picknick im Park. Öl auf Leinwand. 90 : 71 cm. (500.—) 200

76* — um 1750. Die überraschte Schläferin. Öl auf Lwd. 89 : 70 cm. (500.—) 200

77 **Nicolaes de Vree.** Dorfschenke mit Reiterstaffage. Öl auf Holz. 19 : 24.5 cm. (200.—) 100
Expertise Gustav Glück.

78* **Frans Wouters.** Die Jagd auf den kalydonischen Eber. Öl auf Leinwand. 78 : 118 cm. (1500.—) 500

79* **Fr. Zuccarelli** (Pitigliano 1702—1788 Florenz). Italienische Landschaft. Öl auf Leinwand. 41 : 59.5 cm. (800.—) 300
Expertise Gustav Glück.

Meister des 20. Jahrhunderts

Die Schätzwerte bei den Katalog-Nummern 80 bis 89 wurden vom Delegierten des Zentralverbandes bildender Künstler Österreichs festgesetzt.

80 **Robin C. Andersen.** Obststilleben mit blauer Flasche. Öl auf Leinwand. Bez.: R. C. Andersen. (400.—) 120

81* — Fruchtstilleben. Öl auf Lwd. Bez.: R. C. Andersen. 80 : 63 cm. (500.—) 150

82* Halbakt. Öl auf Leinwand. Bez.: R. C. Andersen. 70 : 55 cm. (400.—) 80

83* **Herbert Böckl.** Selbstbildnis. Öl auf Leinwand. 86 : 70 cm. (800.—) 150

84 **Hugo Darnaut** (geb. 1850). Felsiges Tal. Öl auf Karton. 18 : 26 cm. Bez.: H. Darnaut. (100.—) 25

85* **Anton Kolig** (geb. 1886). Bildnis eines Herrn. Öl auf Leinwand. Bez.: A. K. 22. (900.—) 200

86* **Oskar Larsen.** Frühlingsfest. Tempera, signiert und datiert 1933. 74 : 96 cm. Besch. (350.—) 100

87* **O'Lynch v. Town.** Meeresbrandung. Öl auf Leinwand. Bez.: O'Lynch v. Town. 91 : 117 cm. (600.—) 200

88 **Hans Ranzoni.** Die Kasematten von Eger. Öl auf Leinwand. 80 : 92 cm. Signiert. (700.—) 200

89 **Egon Schiele** (1890—1918). Vision (Selbstbildnis). Öl auf Leinwand. Bez.: E. S. 1911. (1200.—) 350

Aquarelle, Miniaturen, Handzeichnungen

90 **Franz Alt** (1821—1914 Wien). Interieur eines Wohnzimmers. Aquarell. Gerahmt. (140.—) 70

91 **Rudolf von Alt** (1812—1905). Fichtenwald in der Kroh. Aquarell auf Papier. Bez.: Alt. In der Kroh, 16. Aug. 86. 41 : 29 cm. (800.—) 400

Siehe Abbildung Tafel 7

92 **Robin C. Andersen.** Mohnblume. Bleistiftzeichnung. (30.—) 10

93 — Sitzendes Mädchen in blauem Kleid. Aquarell. Bez.: R. C. Andersen. (50.—) 15

94 — Stilleben mit Tomaten. Aquarell. Bez.: R. C. Andersen. (50.—) 12

96 **Johann G. Bergmüller** (Türkheim 1688—1762 Augsburg). Zwei Blatt Heiligendarstellungen. Eines davon monogrammiert und datiert 1741. Feder und Pinselzeichnung. (60.—) 30
Sammlung Wurzbach, Lugt 1468.

97 **Abrahame Bloemart** (Art des). Kopfstudie eines Bischofs. Rötel und Kreide. (16.—) 8

98 **Herbert Böckl.** Landschaftsskizze. Rückseitig: Weiblicher Akt. Kreidezeichnung. (24.—) 6

99 — Weiblicher Akt. Kreidezeichnung. (30.—) 7

100 **Bolognesische Schule,** 17. Jahrhundert. Madonna mit Kind, von Engeln getragen. Federzeichnung, laviert. (30.—) 15
Sammlung Wurzbach, Lugt 2816.

101 **Bartholomaeus Breenberg** (Deventer 1600—1659 Amsterdam). Architektur. Federzeichnung, laviert. (20.—) 10
Sammlung Licht.

102 **Leopold Bucher** (Schwechat 1797—1858 Wien). Zwei Pendants, Bildnis eines bärtigen Herrn, der vor einem Schreibtisch sitzt, und einer Dame in blauem Kleid. Signiert und datiert 1835. Aquarell. (240.—) 120

103 **Luca Cambiaso** (Genua 1527—1585 Madrid). Die heilige Familie. Federzeichnung. (50.—) 25

104 **Luigi Matteo della Canonica** (Tessin 1767—1844 Venedig). Zwei Blatt Theaterdekoration: Palastarchitektur, Innenräume. Aquarellzeichnungen. (60.—) 30

105 **Giovanni B. Castiglioni** (in der Art) (Genua 1616—1670 Mantua). Die heilige Familie. Federzeichnung. (30.—) 15
Sammlung Knowles.

106 **Giuseppe Cesari** (1568—1640 Rom). Skizzenblatt mit Amor und Armstudien. Rötel und Kreide. (30.—) 15

107 **Jacopo Chimenti** (1554—1640). Figurenstudie eines sitzenden Mannes und andere Teilstudien. Rückseite: ebenso. Kreidezeichnung. (40.—) 20

108 **Josef Danhauser** (1805—1845 Wien). Der Geizhals. Aquarell. Signiert? 38 : 29.5 cm. (130.—) 40

109 **Hugo Darnaut.** Frühlingslandschaft. Vorne Baumgruppe, Hintergrund Dorf. Aquarell. Bez.: Hugo Darnaut 81. 29.3 : 23 cm. Gerahmt. (600.—) 200

110 **Georg Decker** (Budapest 1818—1894 Wien). Zwei Pendants, Bildnisse eines Herrn in schwarzem Rock und einer Dame in weißem Kleid. Undeutlich signiert. Aquarellskizzen. (100.—) 50

111 **Deutsch** um 1600. Albumblatt mit Landschaftsdarstellung in Miniatur. Guasch auf Pergament. (20.—) 10
Sammlung Lanna.

112 **Gasparo Diziani** (Belluno 1689—1767 Venedig). Allegorische Frauengestalt auf Wolken schwebend. Feder. (24.—) 12

113 **Peter Fendi** (1796—1842 Wien). Der Dichter Seume auf der Reise nach Rom. Bleistiftzeichnung. (50.—) 25

114 **Leopold Fischer.** Bildnis eines brünetten Herrn in schwarzem Rock und weißer Weste. Miniatur. Bez.: L. Fischer 844. 9.5 : 7 cm. Gerahmt. (100.—) 50

115 **Florentinisch,** 16. Jahrhundert. Gruppe von Kriegern. Federzeichnung, laviert. (30.—) 15
Sammlung Wurzbach, Licht.

117* **Französisch,** Mitte des 19. Jahrhunderts (Virginia Comte?). Bildnis einer brünetten Dame in schwarzem Gesellschaftskleid. Halbfigur, sitzend, vor Draperie. (Alte Notiz: Gräfin Mischko Eszterhazi.) Bez.: Comte. Elfenbeinminiatur. 11.5 : 19.5 cm. Bronzerahmen. (300.—) 120

118 **Carl L. Frommel** (Birkenfeld 1789—1863 Pforzheim). Weißenbach im Mürztal. Aquarell. Bez. Gerahmt. 22 : 29 cm. (20.—) 10

119 **Friedrich Gauermann** (Miesenbach 1807—1862 Wien). Drei Blatt Studien: Wölfe und verendeter Hirsch. Federzeichnung u. zwei Ölskizzen. (50.—) 15

120 **Luca Giordano** (1632—1705 Neapel). Satyr mit Flöte. Feder und Rötel. (40.—) 20

121 — Biblische Szene. Feder und Rötel. (40.—) 20

122* **Carl Goebel.** Husaren auf Manöver. Aquarell auf Papier. Bez.: C. Goebel. 34 : 58 cm. (300.—) 120

123 **Christian J. Goerzer.** Christus auf der Weltkugel, von Engeln umgeben. Signiert und datiert 1657. Rötel. (24.—) 12
Sammlermarke Lugt, 1468.

124 **Christian Griepenkerl** (Oldenburg 1839—1916 Wien). Schiffbruch. Aquarell. Bez.: Griepenkerl 1887. Gerahmt. 39 : 53 cm. (140.—) 70

125 **Max Albert Hauschild** (Dresden 1810—1895 Neapel). Anbetung der Hirten. Aquarellentwurf zu dem Gemälde des Künstlers (im Besitze seiner Enkelin). (20.—) 10

126 — 19 Blatt Zeichnungen und Studien (Architektur, Figuren und Landschaft) in verschiedener Technik. (40.—) 20

127 **Italienische Schule** des 17. Jahrhunderts. Acht Blatt Zeichnungen in verschiedener Technik. (90.—) 45
Sammlung Wurzbach, Licht u. a.

128 — des 18. Jahrhunderts. Sechs Blatt Studien und Zeichnungen in verschiedener Technik. (70.—) 35
Sammlung Wurzbach, Licht u. a.

129 **Gustav Klimt** (1862—1918 Wien). Weibliche Aktstudie. Bleistiftzeichnung. Mit Bestätigung der Schwester des Künstlers. (30.—) 15

130 **Franz Kobell** (Mannheim 1749—1822 München). Helgoland. Feder und Pinsel. (30.—) 15

131 **Konvolut.** Neun Blatt Zeichnungen des 16. bis 18. Jahrhunderts. In verschiedener Technik. (100.—) 50

132 — Sieben Blatt Zeichnungen, vorwiegend des 18. Jahrhunderts. In verschiedener Technik. (50.—) 25
Sammlung Wurzbach u. a.

133 **Josef Kriehuber** (1801—1876 Wien). Damenbildnis. Brustbild einer brünetten jungen Dame (Miss Clea Brown). Oval. Bez.: Kriehuber 863. Aquarell. 24 : 19 cm. (300.—) 100

134 — Jünglingsbildnis. Aquarell. Signiert, 1867 datiert. 25 : 20 cm. (360.—) 180

135 — Knabenbildnis. Aquarell. Signiert, 1868 datiert. 25 : 20 cm. (360.—) 180

136 **J. B. Lampi d. Ä.** (Romeno 1751—1830 Wien). Porträtstudie eines sitzenden Mannes. Rötel. (16.—) 8
Sammlung Wurzbach und Klinkosch.

137 **Polidoro Lanzani?** (1515—1564 Venedig). Ornamentzeichnung: Krug. Feder und Pinsel. (16.—) 8

138* **Eduard von Lichtenfels.** Sessana. Aquarellierte Zeichnung auf Papier. Bez.: Lichtenfels, Sessana 5/67. 30 : 44 cm. (200.—) 60

139 **Johannes Lingelbach** (1622—1674 Amsterdam). Landschaft mit Hirten. Pinselzeichnung. (40.—) 20
Sammlung Wurzbach, Licht.

140 **Miniaturmalerei.** Quodlibet, in geschnitztem, altem Rähmchen. 18. Jahrhundert. (240.—) 80

141 **Pieter Molyn** (London 1600—1661 Haarlem). Uferlandschaft mit Booten. Kreidezeichnung. (60.—) 30
Sammlung Knowles.

142 **Niederländischer Manierist,** Ende des 16. Jahrhunderts. Figurenstudie eines Gekreuzigten. Rückseitig: Männliche Aktstudien. Federzeichnung. (20.—) 10
Sammlung Böhm, Wurzbach u. a.

143 **Niederländisch,** erstes Drittel des 17. Jahrhunderts. Tobias und der Engel. Rötelzeichnung. (50.—) 25

144 **Österreichischer Barockmaler.** Deckenentwurf mit olympischer Szene. Feder- und Rötelzeichnung. (30.—) 15

145 **Österreichisch** um 1840. Christus als der Gute Hirte. Bleistiftzeichnung. (10.—) 5

146 — um 1840. Die Heilige Familie. Bleistiftzeichnung. (10.—) 5

147 — Mitte des 19. Jahrhunderts. Entwurf für einen reichverzierten Deckelpokal. Signat. Moritz Schwind nicht zutreffend. Federzeichnung, aquarelliert. (30.—) 15

148 **Joseph Parrocel** (in der Art des) (Brignoles 1646—1704 Paris). Reiterkampf. Rötelskizze. (40.—) 20
Sammlung Wurzbach.

149 **Lorenzo Pasinelli** (Bologna 1629—1700). Allegorie. Feder- und Pinselzeichnung. (40.—) 20
Sammlung Crozat, Klinkosch u. a.

150 **Erwin Pendl.** Die Votivkirche. Aquarell. Signiert. 29.5 : 17 cm. Gerahmt. Vom Delegierten des Zentralverbandes bildender Künstler Österreichs geschätzt auf S 350.—. 100

151 **August Querfurt** (Wolfenbüttel 1696—1761 Wien). Zwei Blatt Reiterszenen. Federzeichnungen. (30.—) 15

152 **Carl Rahl** (1812—1865 Wien). Kopfstudie. Öl auf Papier. (12.—) 6

153 **Johann Matthias Ranftl.** Die Geschwister. Aquarell auf Papier. Bez.: Ranftl 1840. 29 : 24 cm. (300.—) 150

154 **Deodat Roger.** Dekorationsentwurf. Pinselzeichnung. Gerahmt. (60.—) 20

155 **Johann E. Ridinger** (Ulm 1698—1767 Augsburg). Hirsche von Hunden gehetzt. Kreidezeichnung. (120.—) 60
Sammlung Wurzbach, Klinkosch.

156 **Römisch,** zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts (Kreis des Gaulli, genannt il Bacciccio). Mariae Himmelfahrt. Federzeichnung in Tusch, laviert. 37 : 26 cm. In reich geschnitztem Rahmen. (200.—) 100
Aus der Sammlung Prof. Hans Lorenz.

157 **Franz Sambach** (Breslau 1715—1795 Wien). Krönung Mariae. Kreidezeichnung. Entwurf für Deckengemälde. (16.—) 8

158 **Jakob Schmutzer** (1733—1811 Wien). Landschaft mit Brücke. Sepiazeichnung. Signiert und datiert 1800. (30.—) 15

159 **Schweizer Künstler** um 1750. Umrahmung für ein Geschlechterwappen mit Bären. Federzeichnung. (50.—) 25

160* **Moritz von Schwind.** Tamino und Pamina. Aquarellierte Bleistiftstudie (unvollendet). Vergl. Katalog der Wiener Schubert-Ausstellung 1897. 56 : 121 cm. (1000.—) 450

161 **Hermann van Swanevelt** (Utrecht 1600—1655 Paris). Landschaft mit Brücke. Federzeichnung, laviert. (60.—) 30
Sammlung Klinkosch, Wurzbach u. a.

162 **Theaterdekorationen.** Zwei Blatt Palastarchitekturen. In der Art der Galli Bibiena. (50.—) 25

163 **Adolf Theer** (Johannisberg 1811—1868 Wien). Dame mit Schleier, Rosen im Haar, auf Kanapee sitzend. Pinselzeichnung. Signiert. Gerahmt. 10 : 8 cm. (70.—) 30

164 **Tiepolo-Schule.** Figurengruppe. Federzeichnung. (16.—) 8
Sammlung Wurzbach, Licht.

165 **Cornelius Troost** (1697—1750 Amsterdam). Genreszene. Dame mit Hündchen und junger Mann, dahinter Magd. Federzeichnung, laviert. (50.—) 25
Sammlung Wurzbach.

166 **Jonas Umbach** zugeschrieben (1624—1700 Augsburg). Drei Blatt mythologische Szenen. Rötelzeichnung. (30.—) 15
Sammlung Wurzbach.

167 **Francesco Vanni** (1563—1609 Siena). Figurenstudie einer Heiligen. Kreide auf braunem Papier. (40.—) 20

168 **Venezianische Schule** um 1700. Venus mit Amoretten. Federzeichnung. (16.—) 8

169 **Josef Wannenmacher.** Verkündigung Mariae. Federzeichnung. (30.—) 15
Sammlung Wurzbach.

170 **Wien,** Biedermeier. Bildnis einer Dame mit Kind. Aquarell. 26 : 21 cm. (40.—) 20

171 — Biedermeier. Bildnisstudie eines sitzenden Herrn in schwarzem Rock und brauner Weste. Aquarell. Bez.: Canon 1835. Gerahmt. 23 : 17.5 cm. (100.—) 50

172 — Biedermeier. Kinderbildnis. Aquarellzeichnung. Gerahmt. (80.—) 32

173 **Jodocus van Winghe** zugeschrieben (Brüssel 1542—1603 Frankfurt). Allegorische Darstellung. Pinsel und Feder auf grundiertem Papier. (12.—) 6
Sammlermarke Lugt, 1468.

Graphik

174 **Heinrich Aldegrever** (Paderborn 1502—1555 Soest). Vier Blatt Kupferstiche B. 31, 32, 33, 76. (60.—) 30

175 — Fünf Blatt Kupferstiche B. 19, 75, 77, 92, 93. (16.—) 8

176 **Hans Sebald Beham** (1500—1550 Nürnberg). Die Geduld. B. 138. Kupferstich. Ausgezeichneter Abdruck mit 3 mm Rand. (90.—) 45

177 — Judith. B. 10. Kupferstich. Sehr guter Abdruck. (70.—) 35

178 — Das Wappen mit dem Hahn. B. 256. Kupferstich. Sehr guter Abdruck. Knapp am Rand beschnitten. (60.—) 30

179 — Allegorie des Christentums. B. 128. Kupferstich. (40.—) 20

180 **Biedermeier-Tarockkarten** von Max Uffenheimer. Ein Spiel. Datiert 1842. (16.—) 8

181 — von Max Uffenheimer. Ein Spiel. Datiert 1842. (16.—) 8

182 **Biedermeier-Whistkarten** von Max Uffenheimer. Ein Spiel. (16.—) 8

183 **Louis Marie Bonnet** (geb. 1743 Paris). Zwei Blatt: „La double surprise", „Persée delivre Andromede". (40.—) 20

184 **Thomas Burcke.** Zwei Stück historische Darstellungen: Virgil und Plinius. Punktierstiche in Farben nach A. Kauffmann. Gerahmt. (100.—) 50

185 **Hans Burgkmair** (1473—1531 Augsburg). Venus und Merkur. B. 1. Eisenradierung. (30.—) 15

186 **Antonis Canale.** Venezianische Ansicht. Radierung. (50.—) 25

187 **Alaert Claes.** Der Soldat und der Tod. B. 39. (20.—) 10

188 **Lucas Cranach** (Kronach 1472—1553 Weimar). Christi Passion. Fünf Blatt Holzschnitte (Rückseite bedruckt). (30.—) 15

189 — Die Marter der heiligen Barbara. B. 70. Holzschnitt. Etwas späterer Abdruck. (70.—) 35

190 **Honoré Daumier.** 23 Blatt Karikaturen. Lithographien, koloriert. (200.—) 100

191 **Pierre Drevet** (Lyon 1663—1738 Paris). Bildnis des Kardinals Rohan. Großfolio. Knapp am Rand beschnitten. (20.—) 10

192 **Albrecht Dürer** (1471—1528 Nürnberg). Die Marter der heiligen Katharina. B. 120. Holzschnitt. Schadhaft und aufgeklebt. (40.—) 20

193 — Die Heiligen Nikolaus, Ulrich und Erasmus. B. 118. Holzschnitt. Mit 3 cm Rand (50.—) 25

194 — Apollo und Diana. B. 68. Kupferstich, dünne Stellen und aufgeklebt. (80.—) 40

195 **Anton van Dyck.** Acht Blatt Porträtstiche: Hondius, Vorstermann u. a. aus der Ikonographie. (50.—) 25

196 **Französisch** um 1850. Elf Blatt Karikaturen, meist von J. Platier. Lithographien, koloriert. (30.—) 15

197 **A. Geiger.** Hélène et Paris. Schabkunstblatt nach L. David. Imp. Querfolio. Breitrandiger Abdruck. In Mahagonirahmen. (40.—) 20

198 **Hunczovsky.** Chirurgische Operationen. Wien 1794. Oktav. Halbleder, besch., und ein ähnliches Werk. (8.—) 4
Aus der Sammlung Prof. Hans Lorenz.

199 **Konvolut.** 20 Blatt alte Graphik, darunter Radierungen von Salvator Rosa, Hollar; Kopien und spätere Drucke von Dürer und Rembrandt. (50.—) 25

200 — 40 Blatt, vorwiegend ältere Graphik. (40.—) 20

201 — 50 Blatt graphische Blätter, darunter Stiche von Le Bas, Piranesi u. a. (40.—) 20

202 — Acht graphische Blätter des 16. bis 18. Jahrhunderts. (Alaert, Saenredam, Beauvarlet u. a.) mit Darstellung „Loth und seine Töchter". (24.—) 12

203 — Fünf graphische Blätter des 16. Jahrhunderts. (20.—) 10

204 — Neun Blatt Kupferstiche des 18. Jahrhunderts. (20.—) 10

205 **Josef Kriehuber.** 25 Blatt Lithographien, meist der Vierzigerjahre. (40.—) 20

206 — 40 Blatt Lithographien aus der frühen Zeit (bis Anfang der Vierzigerjahre). (50.—) 25

207 — 35 Blatt Lithographien meist der Fünfzigerjahre. (30.—) 15

208 **Lukas van Leyden** (1494—1533 Leyden). Abraham verstößt die Hagar. B. 18. Kupferstich. (100.—) 50

209 — Sechs Blatt Kupferstiche (Kopien). (10.—) 5

210 — Vier Blatt Kupferstiche, B. 72, 88, 93, 103. (40.—) 20

211 — Zwei Blatt Kupferstiche: „Die Tapferkeit", „Der Glaube". B. 127, 132. (30.—) 15

212 — Zwei Blatt aus der Passion. B. 73, 75. (60.—) 30

213 — Vier Blatt Kupferstiche. B. 29, 101, 160, 165. (40.—) 20

214 — Drei Blatt Kupferstiche. B. 115, 143, 153. (60.—) 30

215 — Zwei Blatt Kupferstiche: „Der Tanz der Magdalena" und „Ecce Homo". B. 71. Querfolio. (60.—) 30

216 — Zwei Blatt Kupferstiche: „Virgil im Korbe." B. 136. „Esther." B. 31. (40.—) 20

217 — Esther. B. 31. (80.—) 40

218 **Oberösterreich.** 18 Blatt Umrißradierungen von Janscha u. a. Nichtkolorierte Probe- und Makulaturdrucke. (30.—) 15

219 **Österreichische Landschaften.** 22 Blatt Umrißradierungen von Janscha u. a. Nichtkolorierte Probe- und Makulaturdrucke. (40.—) 20

220 — 30 Blatt Umrißradierungen von Janscha u. a. Nichtkolorierte Probe- und Makulaturdrucke. (50.—) 25

221 **Ornamentstiche.** Zirka 160 Blatt Architektur- und kunstgewerbliche Entwürfe des 18. Jahrhunderts. (40.—) 10

222 **Adriaen van Ostade.** Zwei Blatt Radierungen. B. 25, 38 III. (40.—) 20

223 **Georg Pencz** (1500—1555 Nürnberg). Christi Himmelfahrt. B. 54. Kupferstich. (16.—) 8

224 **Georg Pencz** (1500—1555 Nürnberg). Drei Blatt der Folge: „Triumphe des Petrarca." B. 117—119. Kupferstiche. (60.—) 30

225 **Pichler.** Gefangennahme des Julius Sabinus. Schabkunst. Nürnberg 1801. Querfolio. Breiter Abdruck in Mahagonirahmen. (40.—) 20

226 **Rembrandt Harmensz van Rijn** (Leiden 1606—1669 Amsterdam). Josef und die Frau des Potiphar. B. 39, S. II. Sehr guter Abdruck mit sechs Millimeter breitem Rand. Radierung, links oben dünne Stellen. (120.—) 60

227 **Rembrandt.** Kahlkopf. B. 324. Radierung. (50.—) 15

228 **Auguste Renoir.** Frau und Mädchen. Lithographie in Farben. Handsigniert. Großfolio. Gerahmt. 22 : 46 cm. (200.—) 100

229 **Reproduktionsgraphik.** 27 Blatt in Kupferstich und Lithographie (30.—) 8

230* **J. Reynolds-F. Bonnefoy.** Miss Bingham. — Countess Spencer. London 1786 und 1787. Zwei Punktierstiche in Farben. Unter Glas und Rahmen. (120.—) 40

231* **Sammlung von Holzschnitten und Stichen in Kassette.** (Auf 161 Kartons aufgezogen.) (80.—) 40

232 **Schabkunst.** Drei Blatt von Künstlern des 18. Jahrhunderts. (20.—) 10

233 **Georg Friedrich Schmidt** (1712—1775 Berlin). Zwei Blatt Herrenbildnisse in ornamentaler Umrahmung (J. B. Silvio und Christian August von Anhalt) nach Rigaud und Pesne. Kupferstiche. Großfolio. Mit Rand. (50.—) 25

234 — Vier Blatt Bildnisse (Selbstbildnis des Malers Pesne, Friedrich Görne u. a.). Folio und Großfolio. Mit Rand. Kupferstiche. (70.—) 35

235 — Drei Blatt Bildnisse (Selbstbildnis und das Bildnis der Frau des Künstlers). Quart. Kupferstiche, breitrandig. (80.—) 40

236 — Fünf Blatt Porträtstiche (Lieberkuhn, A. F. Büsching u. a.). Quart. Alle breitrandig. (40.—) 20

237 — Fünf Blatt Kupferstiche. (Bildnisse zum Teil nach Rembrandt.) (20.—) 10

238* **Zwanzig Schweizer Ansichten.** Aquatinta. Meyer und Hegi. (80.—) 40

239 **Tirol.** Zwölf Ansichten in Kupferstich und Lithographie. (40.—) 20

240* **Carl Graf Vasquez.** Zehn Blatt Pläne von Wien mit je 14 Bildansichten: Wien im Jahre 1147, Die innere Stadt, Leopoldstadt, Landstraße, Wieden, St. Ulrich, Mariahilf, Rossau, Josefstadt, Alservorstadt. Kupferstiche koloriert. (400.—) 200

241 **Viennensia.** Erster Angriff des Regiments Nassau auf die Legion bei der Taborbrücke. — Ein Unfreiwilliger am 28. Oktober 1848. — Die Amazonen vom 30. Oktober. Von Lanzedelli. Dazu das Vordringen der Kroaten bei der Sophienbrücke in Erdberg. — Bombardement der Hauptstadt Wien. Von Albrecht. Fünf Blatt Lithographien. (30.—) 15

242 **V. Cornelis de Vischer** (Haarlem 1629—1662). Bildnis des Jacob Cornelisz, Predigers und Chirurgen. Kupferstich. Folio. Gerahmt. (200.—) 80
Aus der Sammlung Prof. Hans Lorenz.

243 **Wien.** Revolution 1848. Zwölf Blatt historische Szenen und Karikaturen. (40.—) 10

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise, die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufungspreise.

Zweiter Tag

Mittwoch, den 30. Oktober 1935
Beginn 3 Uhr

Von Nr. 244—492

Keramik, Porzellan, Fayencen und Steinzeug

Ausrufpreis in österr. Schilling

244 **Henkelkanne** mit Schnabelausgußrohr aus Meißner Porzellan mit Zinn montiert. Um 1800. (30.—) 15

245 **Henkelloses Täßchen mit Untertasse** aus Porzellan, bemalt in Gold und blauem Purpur mit chinesischen Stauden. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (80.—) 20

246 **Ovale Schüssel** aus Meißner Porzellan in Gestalt einer durchschnittenen Melone mit Blatt- und Stengelwerk. Blaue Schwertermarke. Mitte des 19. Jahrhunderts. (80.—) 25

247 **Lebensgroße Büste** des Königs Christian IX. von Dänemark aus Kopenhagener Porzellan (Biskuit). Runder, profilierter Sockel. (150.—) 40

248* **Henkelloser Schokoladebecher** aus chinesischem Porzellan, in Schwarzlot, bemalt von einem europäischen Hausmaler mit staffierter Landschaft. Am Boden chinesische Ringmarke und Inschrift: „Siammers met een chinese Soldat." Um 1700. (500.—) 100

249 **Bunte Gruppe** aus Wiener Porzellan. Stubenmädchen und Kavalier. Eingepreßter Bindenschild, 1845. Rocaillesockel. (80.—) 40

250 **Große Vase,** blau mit Goldstaub und Goldmuster. Französische vergoldete Bronzemontierung aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Vase China, um 1700. (2000.—) 800

251 **Flache Deckelschale** aus Wiener Porzellan, getragen von drei plastischen Bocksfüßen mit Bocksköpfen als Abschluß, verziert mit grünen Palmetten auf gelbem Grund. Blaumarke 1803. (120.—) 60

Siehe Abbildung Tafel 9



252 **Zwei Kannen** mit Deckeln, **sechs Schalen** mit **Untertassen** aus Wiener Porzellan, mit bunten Blumen auf grünem Fond bemalt, goldgerändert. Blaumarke 1824. Monogrammiert: J. P. (Joseph Pargfrieder). (300.—) 150

253* **Empire-Kaffeekanne, Sahnekanne** aus Berliner Porzellan mit Golddekor auf rosa Grund. Blaue Szeptermarke. (90.—) 35

254 **Kaffeeservice** aus Wiener Porzellan, mit buntem Blumendekor bemalt, auf grünem Fond, goldgeziert, bestehend aus **zwei Kannen** mit Deckeln, **Zuckerdose** mit Deckel, **zwölf Schalen** samt **Untertassen.** Monogrammiert: J. P. (Joseph Pargfrieder). Blaumarke, um 1824. (600.—) 300

Siehe Abbildung Tafel 9

255* **Teller** aus Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Maynolea purpurea. Monogrammiert: J. P. Blaumarke, 1824. (40.—) 20

256* **Tasse mit Untertasse** aus Wiener Porzellan, überhöhter Henkel. Randstreifen in radiertem Gold, Fond hell-lachsrot mit schwarzem Palmettenornament. Auf Tasse und Untertasse Sepiabildchen: Ziegenböcke und schlummerndes Hirtenkind mit Hund. Blaumarke, um 1790. (120.—) 50

257* **Bunte Figur** aus Wiener Porzellan, sitzendes **Mädchen** als Gärtnerin mit Gemüse und Früchten. Blaumarke, um 1760. Modelleurbuchstabe: E, restauriert. (80.—) 40

258* **Zwei große Porzellanvasen.** Böhmisch, um 1850. (30.—) 15

259 **Zwei hohe, eiförmige Vasen** aus Wiener Porzellan auf quaderförmigem Sockel mit profilierter Plinte, bemalt in bunten Farben mit Palmetten, Stern auf gelbem Grund und zartem Hochgolddekor. Henkel aus vergoldeter Bronze. Blaumarke, 1803. 43 cm. (280.—) 140

Siehe Abbildung Tafel 9

260* **Schüssel** aus Wiener Porzellan, verziert, in Schwarzlotmalerei und Gold, mit Barockornamenten, im Fond Jagdhunde mit einem Raubvogel als Beute. Du Paquier, um 1725. (600.—) 100

261 **Ovale Schüssel** aus Wiener Porzellan. Im Fond Baumlandschaft am Fluß mit badenden Mädchen. Blaumarke 1803. (40.—) 20

262 **Achtseitige flache Schüssel.** Süddeutsche, wahrscheinlich Nürnberger Fayence. Blaumalerei, Blumenkränze am Rand, im Fond Vase mit Blüten. 24 : 20 cm. Gebrochen, restauriert. Um 1725. (40.—) 20
Aus der Sammlung Prof. Hans Lorenz.

263 **Zwei birnförmige Henkelkrüge** aus alpenländischer Fayence mit bunter Bemalung. Zinnmontierung. Um 1800. (30.—) 15

264 **Walzenförmiger Henkelkrug** aus bayrischer Fayence in Blau, Mangan, grün und gelb bemalt. Zinnmontierung. Um 1720. Beschädigt. (30.—) 15

265 **Zwei grünglasierte Kacheln,** aus der Hohlkehle eines Ofens mit der Darstellung eines Mannes und einer Frau (Salome im Zeitkostüm). Tirol oder Südbayern, 16. Jahrhundert. (50.—) 25

266 **Walzenförmiger Henkelkrug** mit buntem Rautenmuster bemalt. Siebenbürgen, 18. Jahrhundert. (10.—) 5

267 **Walzenförmiger Henkelkrug** aus Siegbürger Steinzeug, grau glasiert, mit Zinnmontierung. Um 1650. (40.—) 20

268 **Scherzgefäß.** Schnabelkanne in Gestalt eines sitzenden Mannes im Kostüm des 18. Jahrhunderts. (Sogenannter Tobbykrug.) Nach englischem Vorbild in Holland oder Deutschland hergestellt. 18. Jahrhundert. (50.—) 25

269 **Figur** eines auf Baumstamm sitzenden **Bären** aus braun glasiertem Hafnerton. Vor sich hält derselbe in den Pranken ein **Fäßchen.** Deutsch, 17. Jahrhundert. Sammlung Leber. (80.—) 40

270 **Scherz-Tintenzeug** aus braun glasiertem Hafnerton in Gestalt eines sitzenden **Bären,** der im Schädel eine Streusandbüchse, vor sich ein **Tintenfaß** hält. Deutsch, Anfang des 18. Jahrhunderts. (50.—) 25

271 **Zwei bauchige Henkelkrüge** mit Kleeblattmündung und Schlangenhenkel aus italienischer Majolika, bemalt mit bunten, grotesken Ornamenten und Doppeladlern. Pesaro, 17. Jahrhundert. (60.—) 30

272 **Kugeliger Henkelkrug** aus italienischer Majolika in bunten Scharffeuerfarben bemalt. 18. Jahrhundert. (30.—) 15

273 **Walzenförmiger und ein birnförmiger Henkelkrug** aus alpenländischer Fayence, mit bunten Scharffeuerfarben bemalt, mit figuralen und landschaftlichen Darstellungen. Anfang des 19. Jahrhunderts. (36.—) 18

274 **Großer Bartmannskrug,** braun glasiert, aus rheinischem Steinzeug. 17. Jahrhundert. (80.—) 20

275 **Fayenceteller,** durchbrochen, am Rand und im Fond Rankenwerk und Kartuschen. Im Mittel des Fonds buntes Adelswappen. Krain, 17. Jahrhundert. Stammt aus der Sammlung Leber. (100.—) 50

276 **Birnförmiger Henkelkrug** aus alpenländischer Fayence, mit bunten Scharffeuerfarben bemalt. Ende des 18. Jahrhunderts. (30.—) 15

277 **Walzenförmiger Henkelkrug** aus Nassauer Steinzeug mit gerissenen Zeichnungen, grauer und blauer Glasur. 18. Jahrhundert. (30.—) 15

278 **Großer, bauchiger Krug** mit Schlangenhenkel, Schnabelausguß aus italienischer Fayence, bemalt in der Art der Krüge von Pesaro. Auf der Schauseite Landschaftsbild. Ende des 18. Jahrhunderts. (60.—) 30

279 **Waschbecken** mit Wandbrunnen aus norddeutscher Fayence. Das birnförmige im Oberteil gerippte Wassergefäß, sowie das Waschbecken in Manganvorzeichnung mit Blattranken, Ornamenten in Blaumalerei verziert. Als Handhaben des Waschbeckens zwei weibliche Maskarons. Westfälisch, vielleicht Osnabrück. Anfang des 18. Jahrhunderts. Beschädigt, mit alten Restaurierungen. Wandbrunnen H. 35. Waschbecken 20 : 45 cm. (200.—) 100

280 **Großer, runder Teller** aus italienischer Majolika, der Rand in vier Felder geteilt, bemalt mit Groteskornamenten, im Mittel des Fonds schreitender Flügelputto, alles in bunten Scharffeuerfarben bemalt. Pesaro, 17. Jahrhundert. In vergoldetem Holzrahmen. Durchmesser 40 cm. (90.—) 45

281 **Kugeliger Henkelkrug** aus rheinischem Steinzeug, auf gekörntem, blauglasiertem Grunde Herzen in Manganglasur. 17. Jahrhundert. 23 cm hoch. (120.—) 60

Siehe Abbildung Tafel 10

282 **Enghalskrug** aus Raerener Steinzeug, graublau glasiert, mit Reliefdekor, Zinnmontierung. 17. Jahrhundert. (60.—) 20

283 **Runder, gerippter Teller** aus Hanauer Fayence, verziert, mit Blaumalerei. Um 1725. (20.—) 10

284 **Kleiner, runder, gerippter Teller** aus Hanauer Fayence, verziert, mit Blaumalerei. Um 1725. (16.—) 8

285 **Birnförmiger Henkelkrug** aus westdeutschem Steinzeug, hellbraun glasiert, mit Reliefdekor. Zinnmontierung. 17. Jahrhundert. (30.—) 15

286 **Bauchiger Henkelkrug** aus rheinischem Steinzeug, vom Model geformt, Rankenverzierung in Grau, Blau und Mangan. 17. Jahrhundert. Höhe 23.5 cm. (120.—) 60

Siehe Abbildung Tafel 10

287 **Kleiner, walzenförmiger Krug** aus Westerwälder Steinzeug, graublau mangan glasiert, mit gepreßten Ornamenten. Zinnmontierung. Anfang des 18. Jahrhunderts. (20.—) 10

288 **Kleiner, walzenförmiger Krug** aus Westerwälder Steinzeug, graublau mangan glasiert, mit gepreßten Ornamenten. Zinnmontierung. Anfang des 18. Jahrhunderts. (20.—) 10

289 **Zwei walzenförmige Henkelkrüge** aus westdeutschem Steinzeug mit gravierten Ornamenten, grau und blau glasiert. Zinnmontierung. 18. Jahrhundert. (50.—) 25

290 **Bauchige Schraubflasche** aus rheinischem Steinzeug, grau glasiert, mit gerissenen ornamentalen Verzierungen in dunkelblauer Glasur. Aufgelegte, gekordelte Stäbe. Zinnmontierung, um 1700. Höhe 28 cm. (120.—) 60

291 **Walzenförmiger Henkelkrug** aus slowakischer Fayence, himmelblau glasiert und mit roten und goldenen Lackfarben bemalt. Zinnmontierung. Um 1820. (30.—) 15

292 **Zylindrischer Henkelkrug** aus alpenländischer Fayence in Scharffeuerfarben bemalt. Ende des 18. Jahrhunderts. (10.—) 5

293 **Zwei flaschenförmige Vasen** aus westdeutscher Fayence, Glasur kleisterblau, mit reichen Blaumalereien verziert. Staffierte Landschaften mit Architekturen und Bauern bei der Landarbeit. 32 cm hoch. Frankfurt oder Hanau. Ende des 17. Jahrhunderts. (320.—) 160

294 **Zylindrischer Henkelkrug** aus süddeutscher Fayence, bemalt in bunten Farben mit chinesischen Sträuchern und Vögeln. Zinnmontierung, erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (36.—) 18

295 **Zylindrischer Henkelkrug** aus alpenländischer Fayence, bemalt in bunten Scharffeuerfarben mit Architekturlandschaft. Zinnmontierung, Ende des 18. Jahrhunderts. (24.—) 12

296 **Ofenfuß** aus Hafnerton in Gestalt eines braunglasierten, sitzenden Löwen. Ende des 16. Jahrhunderts. (60.—) 30

297 **Niedrige, runde Aufsatzschale** aus italienischer Majolika, bemalt in bunten Scharffeuerfarben mit einer Szene aus der Genesis. Urbino, um 1600. Stark restauriert. Durchmesser 24 cm. (240.—) 120

298 **Rechteckiger Ofenkachel**, grün glasiert, mit Reliefverzierungen, von einem Tiroler Ofen des 16. Jahrhunderts. (30.—) 15

299 **Quadratischer Kachel** aus Hafnerton, grün glasiert, mit Adelswappen, datiert 1669. (40.—) 20

300 **Weiter Albarello** aus italienischer Fayence in der Art von Savona, mit Blaumalerei, Landschaft mit Architektur. Höhe 21 cm. Besch. (80.—) 40

301 **Drei Rosettenziegel** aus gebranntem Ton. 16. Jahrhundert. (30.—) 15

302 **Buntglasierte Kachel** mit figuralem Relief. Hornbläser. Bestoßen. 24.5 cm. (150.—) 75

303 **Fayenceplatte,** Castelli, um 1700. Landschaft mit Schloß. (100.—) 50

304 **Zwei persische Reliefkacheln,** Reiter zu Pferd, Falken- und Wildschweinjagd. Bunt glasiert. 18. Jahrh. In Holzrähmchen, je 12 : 18 cm. (120.—) 60

305* **Buntglasierter, hochrechteckiger Kachel** von einem Schweizer Ofen, in Relief verziert, römischer Krieger mit Fahne unter einer Arkadenanlage (Julius Cäsar). Ende des 16. Jahrhunderts. (200.—) 75

Siehe Abbildung Tafel 10

306 **Hochrechteckiger Kachel** von einem Schweizer Ofen, bemalt in bunten Scharffeuerfarben, in ornamentaler Umrahmung die Szene von der Aufnahme des verlorenen Sohnes. Winterthur, um 1620. 45 : 27 cm. (120.—) 60

307 **Kugeliger Henkelkrug** aus rheinischem Steinzeug, verziert mit rautenförmigen Ornamentfeldern auf blauglasiertem Grunde. Ende des 16. Jahrhunderts. 27 cm hoch. (160.—) 80

Siehe Abbildung Tafel 10

308 **Zwei hohe Apothekergefäße** aus italienischer Majolika, in bunten Scharffeuerfarben bemalt, der eine nach Art der casa pirota, um 1600, der andere späteres 17. Jahrhundert. (100.—) 50

Glas

309 **Glasgemälde,** Wappenscheibe, kreisrund, der Rand mit ausradiertem Ornament. Im Mittelfelde drei Wappen, ein größeres und zwei kleinere. Helmdecke Blau—Gold. Süddeutsch, um 1500, vielleicht Ulmisch. Geringe Ergänzungen, Blei meist neu. Durchmesser 44 cm. (600.—) 300

310 **Glasgemälde,** Wappenscheibe, kreisrund, der Rand mit ausradiertem Ornament und Wappen. Der Helm mit Büffelhörnern und Sittich, gelbe Helmdecke. Im blauen Hintergrunde manches ergänzt. Süddeutsch, um 1500, vielleicht Ulm. Blei meist später. Durchmesser 44 cm. (600.—) 300

311 **Längliche achtseitige Schüssel** aus farblosem Glas mit reich profilierter Wandung. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (50.—) 25

312* **Hoher Deckelpokal** aus geschliffenem Glas, rot überfangen, mit Figur in Mattätzung. Böhmen, um 1840. (50.—) 20

313* **Hoher Fußbecher** aus hellgrünem Glas, reich geschliffen, bunter Emaildekor. (24.—) 12

314* **Hoher Pokal** aus farblosem Glas, schlanker, profilierter Fuß, unterbrochen von reichfacetiertem Nodus. Die Cupa verziert in Hoch- und Tiefschnitt

mit reichen allegorischen Darstellungen: Chronos mit Merkur, Hafenlandschaft mit Architekturen, Schiffen und Waren. Schlesisch, um 1730. (200.—) 80

315 **Hoher konischer Pokal** aus farblosem Glas, bemalt mit bunten Lackfarben, Zunftemblemen und Inschriften. Datiert 1812. (120.—) 40

316* **Zylindrischer Empirebecher** mit Rautenschliff und Landschaftsdekor in Schwarzlotmalerei. (30.—) 15

317* **Freundschaftsbecher** aus Opalglas, mit Email- und Hochgoldreliefdekor. (20.—) 10

318* **Konischer Ranftbecher** aus farblosem Glas, bemalt mit bunten transparenten Lackfarben mit einer Vedute des Helenentals bei Baden mit den beiden Ruinen. Anton Kothgasser, um 1820. (140.—) 70

319* **Konfektschale mit Deckel** aus farblosem Glas, in Hoch- und Tiefschnitt verziert. Fuß in Zapfen angesetzt. Schlesisch, Anfang des 18. Jahrhunderts. (200.—) 100

320 **Doppelflasche** aus farblosem Glas, auf geripptem Hohlfuß. Böhmisch, 18. Jahrhundert. (24.—) 12

321 **Türkisblauer Sockelbecher,** geschliffen, mit Ornamenten in Silber. (30.—) 15

322 **Drei kleine Glasgegenstände:** bauchiges Fläschchen mit Ausgußrohr und zwei Salzfässer in Form kleiner Dreispitze. Alles farblos. 18. Jahrhundert. (20.—) 10

323 **Kugelige Aschenurne,** Glas, römisch. (60.—) 30

324 **Konischer Becher** mit Emailfarben, verziert, Adelswappen und Umschrift „Was Gott will 1580“. (160.—) 60
(Dieses Stück wurde in der Auktion der Sammlung Leber unter Nr. 236 am 10. November 1925 mit S 190.— verkauft.)

325 **Weiter Pokal** aus farblosem Glas, bemalt mit bunten transparenten Farben mit einer Abbildung des Schlosses Pitten, bezüglicher Aufschrift und ornamentalen Randstreifen. Unten rechts unter dem Bilde signiert: Mohn F. 1573. Um 1810. Höhe 19.5 cm. (500.—) 250

326 **Weiter Pokal** aus farblosem Glas, bemalt mit bunten transparenten Farben mit einer Abbildung des Schlosses Feistritz, bezüglicher Aufschrift und ornamentalen Randstreifen. Unten rechts unter dem Bilde signiert: G. Mohn f. und eine romantische Jahreszahl. Um 1810. Höhe 19.5 cm. (500.—) 250
(Diese Gläser gehörten zu einer Garnitur von Pokalen, welche Mohn im Auftrage der Tafelrunde der romantischen Gesellschaft „Die Wildensteiner Ritterschaft auf blauer Erde“ anfertigte. Auf jedem der Pokale war das Schloß, dessen Besitzer Mitglied dieser Tafelrunde war, abgebildet.)

327 **Rechtsseitige profilierte Glasschüssel,** farblos, mit geschnittenen Bogenornamenten auf der äußeren Wandung. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (60.—) 30

328 **Drei Glasflaschen** mit Fuß und Schnabelausguß. Zwei in Email bemalt. Persisch. (20.—) 10

329 **Schnapsflasche** in Gestalt eines Hundes, aus Glas geblasen. Böhmisch, Anfang des 18. Jahrhunderts. (30.—) 15

330 **Längliche, achtseitige Schüssel** aus farblosem Glas mit profilierter Wandung. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (50.—) 25

331 **Zwei Kelche** aus farblosem Glas mit eingeschmolzenem Faden im Fuß. Venezianisch, 18. Jahrhundert. (20.—) 10

332 **Hoher, viermal abgeschnürter Flakon** aus Bleiglas, mit Facettenschliff verziert. 18. Jahrhundert. (30.—) 15

333 **Bauchige, langhalsige Flasche** aus grünem Glas geblasen, mit geripptem Hals. 17. Jahrhundert. (36.—) 18

334 **Bauchige, langhalsige Glasflasche** mit schlankem Hals, farblos, mit aufgeschmolzenem, vertikalen, weißen Glasfaden. Zinnschraubverschluß. Venezianisch, Anfang des 17. Jahrhunderts. (70.—) 35
Stammt aus der Sammlung Leber.

335 **Kleines, bauchiges Väschen** aus blauem Glas in vergoldeter Spätrenaissancemontierung aus durchbrochener Bronze. (50.—) 25

Textilien

336 **Brüsseler Spitzenfächer,** die Fahne feine Nadelarbeit auf Burgosperlmuttergestell. (30.—) 15

337 **Quadratische Decke** aus kirschrotem Seidenstoff, verziert in reicher Applikationsstickerei mit Blumen und Blattornamenten in Gold- und Silberfaden und bunten Seiden. Im Fond ein Blumenkorb. 70 : 70 cm. Um 1700. (160.—) 80

338 **Quadratische Decke** aus lichtem Seidenstoff, mit Chenille-, Metallfaden- und Seidenstickerei verziert. (24.—) 12

339 **Stück gelber Seidenbrokat.** 18. Jahrhundert. (24.—) 12

340 **Zwei Aubussonstreifen** mit Akanthusblattwerkrosetten auf rotem Grund und ebensolchen Verzierungen auf grünem Grund. Ende des 18. Jahrhunderts. (140.—) 70

341* **Brauttaschentuch,** Batist mit feiner Brüsseler Spitze. Nadelarbeit. (20.—) 10

342 **Tapisseriestreifen,** wohl von einer Bordüre mit später angenähten Fransen. Anfang des 18. Jahrhunderts. (120.—) 60

343* **Brauttaschentuch,** Seidenbatist mit breiter Brüsseler Nadelspitze. Neunkugelkrone. (30.—) 15

344 **Tapisseriestreifen.** Ausschnitt aus einer größeren Tapisserie. Figurale Darstellung vor Landschaftshintergrund. (160.—) 80

345 **Tapisseriestreifen.** Ausschnitt aus einer größeren Tapisserie. Darstellung: Begegnung von Kriegern in Landschaft. Um 1600. (200.—) 100

346 **Rechteckige Decke** aus rotem Seidensamt, bestickt mit Goldfaden. Dalmatinisch, 18. Jahrhundert? (160.) 80

347 **Rechteckige Decke** aus aneinandergenähten olivgrünen Filzstreifen. Die Streifen sind benäht mit Applikationsstickerei, Ranken, Blüten und Blätter in abwechselnd gelblichgrünem Seidensamt und rotem Seidenstoff mit Metallitzen eingefaßt. Anfang des 17. Jahrhunderts. (240.—) 120

348 **Tapisserie** in bunten Farben. Schäferpaar in Landschaft. Blumenbordüre. 285 : 294 cm. Vlämisch, 1700. (2800.—) 1400

349 **Rechteckige Decke** aus gestepptem, weißen Seidenstoff, auf der einen Seite in bunten Seiden mit Rankenornamenten, fliegenden Vögeln und Blüten bestickt. Anfang des 18. Jahrhunderts. (50.—) 25

350 **Streifen** aus einer Verdure mit kleinen Figuren aus einer antiken Opferszene. Vlämisch, 17. Jahrhundert. (200.—) 100

351 **Pluvialschild** in Applikationsstickerei, aus bunten Seiden- und Metall-(Gold)faden. Darstellung des thronenden Christus als Salvator mundi in einer Architektur, flankiert von vier Heiligen. Westdeutsch oder vlämisch, Mitte des 15. Jahrhunderts. Sehr beschädigt und restauriert. (160.—) 80

352 **Hochrechteckige Verdure** in vorherrschend grünen und gelblichen Farbtönen, Baumgruppen in Landschaft mit Ausblick auf ein schloßartiges Gebäude. Bordüre Frucht und Blattwerk zwischen Barockornamenten. Vlämisch, um 1700. 280 : 129 cm. (2000.—) 800

353 **Kirchendraperie** aus rotem Damast. 770 : 185 cm. Etwas besch. (300.—) 100

354 **Rechteckiges Stück aus einer Tapisseriebordüre** mit Blumen und Eichhörnchen. Vlämisch, 17. Jahrhundert. (100.—) 50

355 **Rechteckiges Stück aus einer Tapisserie** (Ausschnitt) mit figuralen Darstellungen. Vlämisch, 17. Jahrhundert. (80.—) 40

356 **Alter Reisesack** in Velourstoff, mit der Darstellung Napoleons I. zu Pferd. Um 1830. (80.—) 40

357 **Kirchendraperie,** rosaroter Damast. 590 : 254 cm. Besch. (200.—) 70

Einrichtungsgegenstände

Möbel, Wand- und Standuhren, Beleuchtungskörper

358 **Zweitüriger Garderobekasten** aus gewichstem Nußholz. An den Füllungsrändern und Lisenen und dem Kranzgesimse geschnitzte und vergoldete Auflagen, Flechtband, Blumengirlanden, Kapitelle usw. Die Mitte bekrönt von einer holzgeschnitzten, vergoldeten Vase. Österreichisch, um 1780. 220 : 148 : 63 cm. (900.—) 300

Siehe Abbildung Tafel 15

359 **Konsoltisch,** Nußholz fourniert, mit grauer Marmorplatte und vergoldeten, geschnitzten Kapitellen und Zierleisten. Um 1810. 85 : 92 cm. (200.—) 80

360 **Kastenförmiger Schreibschrank** aus Nußholz, mit herunterklappbarer Schreibplatte. Im Innern 14 Schubladen in vier Etagen, in der Mitte oben die Schublade vertieft, mit geschnitzter Muschelnische, aus gedrechselten

Säulen, die Vorderflächen der Schubladen einfach intarsiert. Eisenbeschlag. Toskanisch, zweite Hälfte des 16. Jahrh. 55 : 104 : 40 cm. (600.—) 80

361 **Bekrönungsbogen** von einem Vorhanghimmel, holzgeschnitzt und vergoldet. (40.—) 20

362 **Zwei Vorhangkarniesen** in reichen Rokokoformen geschnitten, in Braun—Gold. (120.—) 60

363 **Eintüriges Kästchen** mit sieben Laden im Innern, politiertes Nußholz, einfach intarsiert. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (60.—) 30

364 **Zwei Sessel,** das Gestell aus Nußholz, ganz mit rotem Seidensamt überzogen, in Form der italienischen Sitzmöbel aus dem 16. Jahrh. (200.—) 100

365 **Zwei Armstühle,** das Gestell aus Nußholz, ganz mit rotem Seidensamt überzogen, in Form der italienischen Sitzmöbel aus dem Ende des 16. Jahrhunderts. (320.—) 160

366 **Zwölfflammiger Luster** aus vergoldetem Holz. Spätempire. (200.—) 100

367 **Dreiteiliger Sitz aus einem Chorgestühle,** aus gewichstem Eichenholz in reicher, schwerer Schnitzerei. Im Stile des 16. Jahrh. 110 : 202 : 40 cm. (400.—) 200

368 **Kinderbett** aus braungestrichenem Holz, einfach, mit Ornamenten im Stile Louis XVI. verziert. Die durchbrochenen Wandteile zum Teil ergänzt. Österreichisch, Ende des 18. Jahrh. 122 : 125 : 63 cm. (100.—) 50

369 **Schemelartiger Sessel** mit schmaler Rückenlehne, aus Nußholz. Italienisch, 17. Jahrhundert. (90.—) 45

370 **Hochlehniger Sessel,** das Gestell aus Nußholz, die Bezüge in grünem Seidensamt. Italienisch, um 1600. (200.—) 80

371 **Schemelförmiger Sessel** mit halbkreisförmiger Sitzfläche, aus Nußholz. Intarsiertes Rhombenfeld an der Rücklehne. Mittelitalienisch, 17. Jahrhundert. (80.—) 40

372 **Aufsatzkasten** in politiertem Nußholz, furniert. Der Aufsatz mit dem Mittelfach umgeben von zwölf Laden, in der Bekrönung eine kleine Lade. Schreibpult mit vorfallender Platte und dreiladigem Untersatz. Die Vorderfront reich geschweift. Eingelegt mit einfachen linearen Ornamenten in lichtem und dunklem Holz. Österr. Möbel, um 1740. 192 : 136 : 70 cm. (600.—) 300

Siehe Abbildung Tafel 14

373 **Große, rechteckige Deckeltruhe** aus Eichenholz, durchwegs mit breiten, in lilienförmigen Enden auslaufenden Eisenbändern beschlagen. Die vorderen Fußteile in seichtem Relief ornamental geschnitten. Westdeutsch oder französisch, 15. Jahrh. An einigen Stellen ergänzt. 88 : 191 : 70 cm. (1200.—) 600

374 **Standuhr.** Gehäuse in holländischem Lack, Gold auf schwarzem Grunde mit Chinoiserie, Gittermuster und Blumenbuketts verziert. Das Werk mit reichgravierter Messingzifferplatte und Halbstundenschlag von dem berühmten Londoner Uhrmacher Daniel Quare. Um 1700. 37 : 27 : 14 cm. (800.—) 400

Siehe Abbildung Tafel 11

375 **Zweitüriger Kabinettschrank** auf **Untersatztisch,** die Füllungen der Türen in bunten Hölzern mit Jagddarstellungen in Einlegearbeit verziert. Desgleichen die Füllungen der Türen und der zwölf Laden im Innern. Süddeutsch, um 1600. 135.5 : 91 : 39 cm. (1000.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 13

376 **Kleines Aufsatzkästchen,** Kinder- oder Puppenmöbel, aus gewichstem Eichenholz. Unterbau dreiladig, Aufsatz zweitürig, mit einer Lade. Ende des 18. Jahrhunderts. 82 : 52 : 27.5 cm. (100.—) 50

377 **Großer Konsoltisch,** reich geschnitten. Mitte des 18. Jahrh. (360.—) 90

378 **Schreibtisch** mit Rollverschluß, aus politiertem Kirschholz, einfach eingelegt, mit fünf Laden und vier Laden im Schreibfach. Ende des 18. Jahrhundert. 104 : 124 : 87 cm. (160.—) 80

379 **Aufsatz** zu einem Aufsatzkasten, zweitürig, verglast, auf Voluten ruhend. Politiertes Nußholz. Um 1760. 108 : 94 : 38.5 cm. (100.—) 50

380 **Hochlehniger Sessel** aus Nußholz, mit reich geschnitzten Stegen, in Rücklehne und Vorderteil samtbezogener Sitzpolster. (80.—) 40

381 **Schreibtisch** in politiertem Nußholz, furniert. Das Möbel ist dreiteilig und besteht aus: einem kleinen Aufsatz mit sieben Laden und einer Vitrine im Mittel, dem Hauptaufsatz mit Mittelgelaß, umgeben von 22 Laden und dem von starken Volutenfüßen getragenen, eigentlichen **Tisch,** mit einer nach beiden Seiten hin aufklappbaren Deckplatte. Einfache, lineare Einlegearbeit und Füllungen in Wurzelmaserholz. Österreichisch oder süddeutsch, um 1735. 195 : 148 cm. (1200.—) 400

Siehe Abbildung Tafel 16

382 **Kabinettschrank** aus schwarz gebeiztem Holz. Das Mittelgelaß wird von je vier Laden flankiert. Reiche Auflegearbeiten in vergoldeter Bronze. Mitte des 17. Jahrhunderts. Mit vielen Ergänzungen. 108 : 163.5 : 30 cm. (180.—) 90

383 **Salongarnitur,** bestehend aus: einem Sopha, zwei großen und zwei kleinen Fauteuils und Tisch. Die Gestelle, reich geschnitzt in Weißlack und Gold, zeigen die Formen der Barocke aus den Achtzigerjahren des 19. Jahrhunderts. Die Bezüge der Sitzmöbel aus olivgrün- und braungemustertem Seidenplüsch. Die Tischplatte in Rosenholz und Palisander. (2000.—) 900

384 **Großer Kabinettschrank** aus Nußholz, an der Vorderseite ein reich architektonisch gegliedertes Mittelfeld, flankierend je vier Laden, deren Füllungen aus Schildpattplatten gebildet sind. Mit dem gleichen Material ist auch die zwischen Säulenstellungen aufs reichste horizontal und vertikal gegliederte Mitteltür ausgestattet. In einer Nische eine kleine rundplastische vergoldete Bronzestatuette der Minerva. Über dem weitausladenden Kranzgesimse eine durchbrochene Bronzegalerie mit Rankenwerk und eingestreuten Putten und Jagdtieren, das ebenso ausladende Fußgesimse ruht auf acht Klauenfüßen, dazu ein **intarsierter Tisch** in gleicher Technik auf gedrehten Füßen, mit schmiedeeisernen Konsolstützen. Spanisch, um 1700. 184 : 157 : 57 cm. (1600.—) 800
Aus der Sammlung Prof. Hans Lorenz.

Siehe Abbildung Tafel 13

385 **Rechteckiger Spieltisch** mit abhebbarer, eingelegter Platte für Schach, Mühle und langer Puff. Anfang des 18. Jahrh. 77 : 97 : 54 cm. (140.—) 70

386 **Barockvitrine** aus braun gestrichenem Holz, mit vorgestellten, kannelierten Säulen. 126 : 75 : 47 cm. (80.—) 40

387 **Eintüriges Kästchen** aus Tannenholz, gestrichen. Alpenländisch, Ende des 17. Jahrhunderts. 75 : 52 : 37.5 cm. (30.—) 15

388 **Schemelartiger Sessel** mit schmaler Rücklehne, aus Nußholz. Italienisch, 17. Jahrhundert. (90.—) 45

389 **Hochlehniger Sessel,** das Gestell aus Nußholz, die Bezüge in grünem Seidensamt. Italienisch, um 1600. (200.—) 80

390 **Aufsatzkasten** aus schwarz gebeiztem Holz, der hohe Aufsatz eintürig, verglast, mit durchbrochener Balustrade bekrönt. Der Untersatz zweitürig. Um 1800. 220 : 86 : 70 cm. (200.—) 100

391 **Kabinettschränkchen** aus schwarz gebeiztem Holz, mit vorgestellten, gedrehten Säulen, zweitürig, im Innern acht Laden und ein Mittelfach. Mitte des 17. Jahrhunderts. 68 : 54 : 31 cm. (70.—) 35

392 **Großes Bett.** Stirn- und Fußwand in reicher architektonischer Gliederung und Einlegearbeiten in bunten Hölzern. In den Füllungen Darstellungen nach den Planetengötterstichen des Virgil Solis, Ruinenlandschaften, Obstgewinde, Adelswappen usw. Süddeutsch, wahrscheinlich aus Wandverkleidungen und Türleibungen später zusammengestellt. Um 1600. (600.—) 300

393 **Großer Aufsatzkasten** aus Ebenholz, mit reichen Einlegearbeiten aus graviertem und geschwärztem Bein. Zwei Türen im Aufbau, und Schreibpult. (800.—) 400

394 **Zusammenklappbares Lesepult** aus Nußholz, mit Gurtenspannung. Wohl italienisch, 17. Jahrhundert. (30.—) 15

395 **Dielenuhr** mit geschnitztem, in Barockformen gehaltenem Gehäuse aus gewichstem Nußholz. Modern. (240.—) 120

396 **Zwei Armstühle** aus schwarz gebeiztem Holz, dreibeinig, mit schmaler Rückenlehne, darauf in bunten Farben je ein Adelswappen. (100.—) 50

397 **Einfacher Schreibtisch** aus politiertem Kirschholz, mit sechs Laden. Österreichisch, Ende des 18. Jahrhunderts. 81 : 126 : 60 cm. (120.—) 60

398 **Aufsatzkasten** aus gewichstem Nußholz, mit vorfallendem Schreibpult, Aufsatz zweitürig, Untersatz mit drei Quer- und zwei Hochladen. Füllungen mit Rokokokartuschen in Reliefschnitzerei. Um 1750. 187 : 154 : 68 cm. (300.—) 150

399 **Zweitüriger Bücherschrank** aus politiertem Mahagoniholz, die Türfüllungen verglast. Die beiden oberen Fächer mit Spiegelrückwand. 174 : 100 : 41 cm. (120.—) 60

400 **Fünf Bauernsessel** aus Zirbenholz, mit geschnitzter Rückenlehne. Die Schnitzereien in ländlichem Rokokostil zeigen Spuren ehemaliger Bemalung. (300.—) 150

401 **Standuhr.** Das Gehäuse in Form eines Obelisken, mit kanneliertem Unter-

satz, aus braun gebeiztem Holz. Der Aufbau ist von einer holzgeschnitzten, vergoldeten Büste bekrönt. Österreichisch, um 1780. Höhe 92 cm. (120.—) 60

402 **Sessel** in Rokokoform, das Gestell Graulack und Gold, der Bezug in rotem Plüsch. Modern. (80.—) 40

403 **Eintürige Biedermeiervitrine** aus politiertem Nußholz. 155 : 95 : 37 cm. (120.—) 60

404 **Kleine Vitrine** mit Spiegelrückwand, aus braunem Holz, mit vorgestellten Sockeln, auf die sich der Aufbau mit Voluten stützt. Beschläge in vergoldeter Bronze, ein kleines Lädchen im Unterbau. Wohl von einem Uhrkasten herrührend. Erste Hälfte des 18. Jahrh. 68 cm hoch. (100.—) 50

405 **Kleines Kabinettschränkchen** aus schwarz gebeiztem Holz, zweitürig, im Innern elf verschieden geformte Lädchen, deren Vorderwand gravierte und mit weißer Masse ausgegründete Renaissanceornamente tragen. Beschädigt, restauriert, Mitte des 17. Jahrhunderts. (80.—) 40

406 **Standuhr** in Bouletechnik, mit reichen Beschlägen aus vergoldeter Bronze. Signiert: (C. mit Krone.) Bronzen vielleicht von Caffieri. Französisch, um 1750. (2000.—) 1000

Siehe Abbildung Tafel 11

407 **Aufsatzkasten** aus politiertem Nußholz, die Füllungen des zweitürigen Aufsatzes mit großen Blumenbuketts eingelegt. Im Untersatz drei Laden mit einfachen geometrischen Intarsien. Österreichisch, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. 182 : 135 : 60 cm. (300.—) 150

408 **Turmuhr.** Das Gehäuse aus vergoldeter, gravierter Bronze. Runder Aufsatz, umgeben von einer Balustrade, mit Obelisken verziert. Augsburg oder Nürnberg, Anfang des 17. Jahrhunderts. (300.—) 100

409 **Zwei hochlehnige** Armstühle in Rokokoform, mit geschnitztem Gestell, in Weißlack und Gold, Bezüge in rotem Plüsch. Um 1860. (240.—) 120

411 **Venezianischer Rahmen,** Nußholz, geschnitzt, sogenannter Sansovinorahmen. (200.—) 100

412 **Ein Paar hochlehniger Armstühle,** die Gestelle aus Nußholz, mit geschnitzten, vergoldeten Bekrönungen und gedrehten Füßen und Armstützen, Bezüge in rotem Seidenbrokat, Bekrönungen ergänzt. Holländisch, 17. Jahrhundert. (800.—) 400
Aus der Sammlung Prof. Hans Lorenz.

413 **Toilettespiegel** mit Untersatz, Lade, einfach intarsiert, politiertes Nußholz. Um 1830. (70.—) 35

414 **Kartelluhr** in reichem, mit vergoldetem Rankenwerk geziertem Bronzegehäuse. 18. Jahrhundert. (500.—) 150

416 **Kabinettschränkchen,** zweitürig, im Innern sechs Laden und zwei Fächer, die Füllungen in reicher Certosiner-Arbeit in verschiedenfarbigem Holz, Bein und Zinn verziert. Italienisch oder spanisch, spätes 18. Jahrhundert. 45.5 : 53 : 29 cm. (300.—) 150
Aus der Sammlung Prof. Hans Lorenz.

417 **Zweitüriger Garderobekasten** mit reich gegliederter Vorderfront, aus ge-

wichstem Nußholz. Die Umrahmungen der Füllung und Lisenen in Relief geschnitzt, die Füllungen selbst eingelegt. Profiliertes, stark verkröpftes Kranzgesimse. Im Unterteil vier Laden. Stilmöbel im Geschmack des 17. Jahrhunderts. 212 : 190 : 59 cm. (300.—) 150

418 **Wandspiegel** mit Blumeneinfassung und Vogel, geätzt. In vergoldetem Rahmen. (50.—) 25

419 **Standuhr.** Das Gehäuse aus Mahagoniholz, auf Unterbau aus schwarz gebeiztem Holz in Gestalt eines Konsoltisches. Viertelstundenschlag. Um 1820. (80.—) 40

420 **Standuhr** in braunem Holzgehäuse mit Spuren alter Vergoldung, Werk von Jakob Petrety in Mödling, mit Viertelstundenschlag. Bronzebeschläge ergänzt. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (80.—) 40

421 **Holzgeschnitzte Supraporte** mit kriegerischen Emblemen. Um 1730/50. Fassung später. Breite 273 cm. (200.—) 50

423 **Turmuhr.** Das Gehäuse aus vergoldetem Kupfer, mit architektonischem Aufbau um das Dach. Graviert mit Blattornamenten, Zifferblatt aus Zinn. Süddeutsch, wahrscheinlich Augsburg, um 1600. Höhe 36.4 cm. (250.—) 200

424 **Zwei Wandappliken,** dreiflammig, aus vergoldeter Bronze, reiches Rocaille- und Rankenwerk mit Blütenköpfen, welche die Kerzendüllen bilden. Französisch, um 1740. (800.—) 300

426 **Ladenkabinett** mit reich gravierten Beinplättchen nach Callot. Holland, um 1700. (400.—) 175

427 **Venezianischer Spiegelrahmen** des 18. Jahrhunderts, inkomplett, sowie ein reich geschnittener, aber stark beschädigter **Florentiner Rahmen,** um 1700. 68 : 54 cm. (300.—) 80

428 **Wanduhr.** Das Zifferblatt bemalt in Ölfarben, das Gehäuse aus Eisen. Umrahmt von konturierten, vergoldeten Reliefornamenten aus Zinn, in hölzerner Konsole mit gleichen Verzierungen. Holländisch, 18. Jahrhundert. (100.—) 50

429 **Großer, zweigeschoßiger Schrank,** das Ober- und Untergeschoß durch zwei Türen verschlossen, zu deren Seiten zwischen Pfeilerstellungen kleine Muschelnischen rundplastische Figuren, im Untergeschoß Relieffiguren antiker Gottheiten tragen. Die Füllungen reich geschnitztes Rahmenwerk, im Sockel vier Laden. Ulm, um 1600. 2.44 : 2.28 : 73 cm. (4000.—) 2000
Aus der Sammlung Prof. Hans Lorenz.

Siehe Abbildung Tafel 12

430 **Kaminuhr** in Bronzegehäuse, das Gehäuse in Form eines Tisches, an dem eine Frau in antiker Kleidung, ein Buch lesend, sitzt. Viertelstundenschlagwerk. Französisch, um 1810. 38 : 36 : 20 cm. (300.—) 150

Diverse Antiquitäten

431 **Leuchter** aus einem Rehgeweih, in Zinnmontierung. 18. Jahrh. (20.—) 10

432 **Rechteckige, schwere, eiserne Deckelkassette,** mit bunten Ölfarben bemalt. 17. Jahrhundert. (50.—) 25

433 **Hochovale, rotgrüne Jaspisplatte,** darin graviert Justitia. 17. Jahrhundert. 64 Millimeter größter Durchmesser. (180.—) 90

434 **Vertikalsonnenuhr** aus Messing, zum Aufhängen, mit zwei ineinander gepaßten Kreisbogen. Nadel fehlt. Italienisch, 17. Jahrhundert. (60.—) 30

435* **Kleiner, ovaler, weicherer Stein** mit dem **Brustbild** eines bärtigen Mannes nach links. Die Grundfläche grau. 17. Jahrhundert. (20.—) 10

436 **Deckeldöschen** aus einer geschnittenen Meerschnecke, in Bronzemontierung. (40.—) 20

437* **Tischuhr** mit Schlag- und Weckerwerk. Zylindrischer Körper aus Messing, auf drei Füßchen, mit silbernen durchbrochenen Reliefauflagen an der Wandung. Reliefiertes Zifferblatt aus Silber. Werk von Michael Hollner in Prag. Um 1725. Altes Deckeletui. (500.—) 200

438 **Goldringlein,** darin **Gemme,** schlafender Putto mit Totenkopf nach der Plakette des Antonio da Brescia. Renaissance. (120.—) 60

439 **Kleine Horizontalsonnenuhr** aus Messing mit Bussole, Lot und Quadranten eingelassen in ein Deckeldöschen aus Elfenbein mit reichen geschwärzten Gravierungen im Renaissancestil, am Deckel Reliefbild eines Mannes im Kostüm um 1600. Die Uhr selbst um 1720. (120.—) 60

440 **Drei Skarabäen** aus Goldblech. Ägyptisch, wohl ptolemäische Zeit. (800.—) 250

441 **Geschliffener Stein,** flach graviert, stehendes Oval, **zwei Eroten** mit Fackeln, Pfeilen und Köchern. Französisch, um 1600. Größter Durchmesser 62 mm. (150.—) 75

442 **Rechteckige Tabatiere** mit Deckel aus holzbraunem Achat, an der Oberfläche geschnitten mit glatten Ornamenten im Stil Louis XIV. auf gerautetem Grund. Im Mittel des Deckels ovales Medaillon mit einer geschnittenen ovalen Barockkamee nach einer Alexanderplastik, Montierung in Silber, Gold und doubliertem Gold. Wohl französisch um 1730. (260.—) 60

443 **Hammer** mit Bronzekopf, Zunftabzeichen einer Schmiedezunft. 17. Jahrhundert. (24.—) 12

444* **Geschnittener Karneol, Büste** eines Mannes mit Bartanflug und Schnurrbärtchen. Die Ecken der hochrechteckigen Basis abgeschrägt. Wahrscheinlich spätantik. (140.—) 70

445 **Kleine, aufklappbare Horizontalsonnenuhr** mit Bussole, Lot und Quadranten. Messing, graviert von Andreas Vogl in Augsburg. Um 1730. (80.—) 40

446* **Rechteckiges Täfelchen** von einem Altärchen, aus Elfenbein. Kreuzigungsgruppe unter gotischem Dreipaßbogen. Dunkle Patina. Um 1280. (400.—) 80

447 **Konischer Reisebecher** aus Horn gedreht, mit Fuß und Lippenrand aus vergoldetem Silber. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. (50.—) 25

448 **Langachteckige Deckeldose** aus geschliffenem braun und blaugrau geädertem Achat. Auf dem Deckel ovaler Cameo, weibliches Brustbild mit Kranz im Haar. Vergoldete Bronzemontierung. Um 1800. (200.—) 80

449 **Achatkamee,** flach geschnitten, Queroval, nach der Vorlage von Thorwaldsen: „Die Nacht". 60 mm größte Breite. (150.—) 75

450 **Krawattennadel** mit **Achatkamee,** Storch mit Schlange. Wahrscheinlich römisch. (200.—) 100

451 **Hohe rechteckige Deckeldose** aus dunklem Schildpatt, am Deckel Goldpiquéverzierung en quatre couleur. Goldmontierung, Blatt- und Rocaillewerk durchbrochen und graviert. Am inneren Rande Pächterstempel des Eloi Brichard um 1795. Jahresbuchstabe 1757/58 von Paris für Goldarbeiten. Französisch, Mitte des 18. Jahrhunderts. In Etui. (240.—) 120

452 **Necessaire** an Gürtelhaken. Döschen und Haken in reicher Rocaillemontierung, aus vergoldeter Bronze, mit eingelassenen Platten aus poliertem Stein (Heliotrop, Blutjaspis). Enthalten sind sieben Gegenstände, und zwar Löffel, Klappmesser, Schere, Nähstift, Zahnstocher, Crayon und Pinzette mit Feile. Alles ornamentiert oder vergoldet. Französisch um 1750. (300.—) 150

453 **Rechteckige Deckelkassette** aus Buchsholz. Am Deckelrand und an den Wänden mit reichem Akanthusblattwerk verziert. In der Mitte des Deckels in Reliefschnitzerei die Erschaffung der Eva und der Sündenfall. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. 5 : 14, 5 : 10. (200.—) 100

454 **Kleines, einflügeliges Schränkchen** aus Nußholz. Italienisch, Ende des 17. Jahrhunderts. (60.—) 30

455 **Kabinettschränkchen** aus Holz, zweitürig, im Innern fünf Lädchen. Die Wände in Strohmosaik verziert. 18. Jahrhundert. (60.—) 30

456 **Pedalharfe.** An der Säule und am Resonanzkasten reich mit vergoldeten Reliefverzierungen ausgestattet. Signiert Nadermann à Paris. Die Verzierungen in Spätempireformen. (400.—) 200

457 **Kleines, zweitüriges Kabinettschränkchen** aus schwarz gebeiztem Holz. Im Innern sieben Laden mit Spiegelfüllungen. 17. Jahrhundert. (60.—) 30

458 **Rechteckige Zupftruhe** aus Schildpatt, mit Einsatz. Die Ecken, Schloß und Scharnierteile bilden durchbrochen gearbeitete, reich ornamentierte Beschläge aus vergoldetem Messing. Die Ornamente sind symmetrisch und erinnern an die frühen Bandelwerkverzierungen des Louis XIV. Um 1700. 5 : 17 : 13.3 cm. (400.—) 200

459 **Rechteckige Deckelkassette** aus schwarz gebeiztem Holz, mit Einlegearbeit in Bein. 17. Jahrhundert. (30.—) 15

460 **Rechteckige Deckelkassette** (Schreibkassette) mit Kerbschnittverzierung. 17. Jahrhundert. (24.—) 12

461 **Kästchen** aus Holz, zum Trocknen von Blütenblättern, die Wände bezogen mit Schildpatt und buntem Stukko. Der Deckel ornamental durchbrochen, aus Kupferblech. Italienisch, 18. Jahrhundert. (50.—) 25

462 **Uhrständer** aus Holz, geschnitzt, mit reich gegliedertem Aufbau. Ende des 18. Jahrhunderts. (30.—) 15

463 **Geld- und Schmuckkassette** aus schwarzem Holz, innen mit Geheimfächern, komplett eingerichtet. Mitte des 17. Jahrhunderts. (60.—) 30

464 **Messer** und **Gabel** aus vergoldeter Bronze, aus einem Taschenbesteck, die

Griffe in Relief verziert, im Geschmack der deutschen Spätrenaissance. (40.—) 20
Aus der Sammlung Prof. Hans Lorenz.

465 **Rechteckiges Deckeltrühlein** aus Eisen. Die ganze Oberfläche verziert mit Ornamenten nach Art des Peter Flötner in Hochätzung. Die Kanten der Truhe belegt mit schmalen, ornamental verzierten Reliefstreifen aus vergoldetem Kupfer mit Tierdarstellungen zwischen Laubranken. Auf Deckel und Längsseiten durchbrochene, vergoldete Kartuschen aus Kupfer, Akanthusblattwerk. Mit Samt gefüttert. Nürnberg, 16. Jahrh. 7.5 : 12 : 8 cm. (600.—) 300

Siehe Abbildung Tafel 20

466 **Holzgeschnitztes Modell** eines **Altars** mit reichem, architektonischem Aufbau in zwei Geschossen, später als Hausaltar verwendet. Bunt gefaßt, vergoldet und marmoriert. Zweite Hälfte des 18. Jahrh. Höhe 105 cm. (90.—) 45

467 **Knochenrelief,** Platte von einem Kästchen oder Altar mit der Darstellung einer Kreuzigung mit Assistenz. Venedig, Embriacchiarbeit, Anfang des 15. Jahrhunderts. (80.—) 40

468 **Kleines, rechteckiges Döschen,** Arznei- oder Giftdöschen, mit vier durch Schiebdeckel verschließbaren Fächern. Das Döschen aus Bronze, an der Oberfläche mit Schachbrettmuster aus Schildpatt und Perlmutter zwischen gravierten Bronzefeldern eingelegt. Ende des 16. Jahrh. (100.—) 50

469 **Wachsbossierung,** Brustbild der betenden **Madonna.** Bunt, nach Sassoferrato. In lackiertem und vergoldetem Ovalrahmen. (180.—) 60

470 **Wachsrelief,** bunt bemalt, knieender **Mönchsheiliger,** in den Lüften drei Englein mit Christuskind. Zeitgenössischer Rahmen. Anfang des 18. Jahrhunderts. (240.—) 80

471* **Kleine Truhe** aus schwarz gebeiztem Holz, mit Einlegearbeit aus Knochen, die Ränder und Füllungen mit Flammleisten eingefaßt. Italienisch, erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. (80.—) 40

472 **Standrahmen** mit Spiegeln, aus geschweiftem Holz, in den Predellen gemalte Täfelchen, oben halbrund, mit gesprengten Giebeln. Deutsch, Anfang des 17. Jahrhunderts. (100.—) 25

473 **Holzmaske** vom Perchtenlaufen, bunt gefaßt. Salzburgisch. (50.—) 25

474 **Himmelsglobus** auf Mahagonigestell. 1804. (80.—) 40

475 **Rechteckige Deckelkassette** aus Nußholz, mit Messingbeschlägen. Ende des 18. Jahrhunderts. (20.—) 10

476 **Uhrständer,** Holz, geschnitzt, bunt gefaßt, sitzender Mohr. Um 1750. (30.—) 15

477 **Rechteckige Deckelkassette** aus Holz, mit gravierten und durchbrochenen Beinplatten belegt. (20.—) 10

478 **Uhrständer,** aus Holz, geschnitzt, bunt gefaßt, architektonischer Aufbau. Gegen 1800. (30.—) 10

479 **Kleiner, walzenförmiger Koffer** aus Holz, mit rotem Plüsch bezogen und mit Eisen beschlagen. (30.—) 10

480 **Deckelkassette** aus Holz, rechteckig, bezogen mit Applikationsstickerei und mit bunter Seide besticktem Seidenbrokat. Beschlag aus vergoldetem, graviertem Messing. 11 : 25 : 18 cm. Um 1720. (60.—) 30
Aus der Sammlung Prof. Hans Lorenz.

481 **Kofferförmige Deckelkassette** aus Holz, belegt mit Platten in Boulearbeit, innen mit rotem Samt gefüttert. 18. Jahrhundert. (50.—) 25

482 **Bauernpuppenstubenmöbel, Aufsatzkasten,** bunt gestrichen. 18. Jahrhundert. (60.—) 30

483 **Kleine Reiseapotheke.** 17. Jahrhundert. (30.—) 15

484 **Rechteckige Deckeltruhe** aus Holz, ehemals mit Wismutfarben bemalt. 17. Jahrhundert. (70.—) 25

485 **Kleine, rechteckige Kassette** mit dachförmigem Deckel aus schwarzem Holz, die Füllungen aus Beinplatten mit einfachen, ornamentierten Rosetten. Deutsch oder holländisch, 17. Jahrhundert. (40.—) 20

486 **Geschnitztes Altärchen,** weiß—gold, mit zwei gedrehten Säulenpaaren und verkröpftem Gesimse. 18. Jahrhundert. (400.—) 120

487 **Rechteckige Deckelkassette** aus Holz, mit Leder bezogen, im Innern mit Samt bekleidet. Italienisch um 1700. (40.—) 15

488 **Rechteckige Deckelkassette** aus Nußholz, mit Eisenbändern beschlagen. 16. Jahrhundert. (60.—) 30

489 **Rechteckiger Reisekoffer** aus Holz, mit Leder bezogen und mit Messingnieten benagelt. Um 1700. (100.—) 50

490 **Rechteckige Deckelkassette** aus Holz, mit Leder bezogen und mit Ornametstiften benagelt. Süddeutsch, Ende des 17. Jahrh, datiert 1670. (40.—) 20

491 **Reliquiar,** als **Spiegelrahmen** verwendet, Holz, geschnitzt, bunt gefaßt und vergoldet. Spanisch, 17. Jahrhundert. (50.—) 15

492 **Kutschenkoffer** aus Holz, mit durchbrochenen Beschlägen aus Eisenblech. Spanisch oder italienisch, 17. Jahrhundert. (60.—) 20

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise, die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufungspreise.

Dritter Tag

Donnerstag, den 31. Oktober 1935

Beginn 3 Uhr

Von Nr. 493—748

Skulpturen

in Holz, Bronze, Stein, rundplastisch und Relief

Ausrufpreis in österr. Schilling

493* **Holzgruppe, Pietà,** reich gefaßt und vergoldet, bis auf geringfügige Bestoßungen, wohl erhalten. An einzelnen Stellen eine darunter liegende ältere Fassung sichtbar. 17. Jahrh. Höhe mit Sockel 50 cm. (150.—) 60

494* **Relief,** Ton, gebrannt, büßende Magdalena. Gerahmt. Italienisch, 18. Jahrhundert. (70.—) 35

495 **Holzstatue** einer stehenden **Heiligen,** vergoldet und versilbert. Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Attribute ergänzt, Fingerspitzen fehlen teilweise. Höhe 94 cm. (120.—) 60

496 **Statue** der **heiligen Anna Selbdritt,** sitzend, in schöner, alter Fassung und Vergoldung. Kleinere Ergänzungen. Um 1500. Höhe 47 cm. (800.—) 250

497 **Pietàgruppe,** stark bewegt und verdreht, alte Fassung, Holz. Um 1700. Zehen bestoßen. Höhe 67 cm. (200.—) 100

498 **Holzstatuette** des **heiligen Sebastian,** stark bewegt. Um 1500. Teile alter Fassung. Höhe 78 cm. (400.—) 120

499 **Pietàgruppe,** holzgeschnitzt, mit alter Fassung, die jedoch fast zur Gänze mehrfach und derb überstrichen ist. Der Kopf Christi ist eine Ergänzung wohl des 17. Jahrhunderts. Fast rundplastisch, rückwärts stark ausgehöhlt. Die Figur würde nach sachgemäßer Entfernung der Überlagerung wesentlich qualitätvoller erscheinen. Der linke Vorderfuß Christi fehlt. Um 1435. Vielleicht Nußholz. Höhe 49 cm. (800.—) 400

500 **Relief,** der Hintergrund konturiert ausgeschnitten. **Kreuzigung** mit Maria, Johannes, Magdalena, an der Basis Schriftfries: ET INCLINATION CAPITE EMISIT SPIRITUM. Braun gefirnißt, Birn- oder Buchsholz. Empire-

fassung aus gepreßtem Goldpapier mit Glas. Die Schnitzerei zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe ohne Rahmen 23 cm. (300.—) 150

Siehe Abbildung Tafel 8

501 **Holzfigur, Maria** unter dem Kreuze, vom Knie abwärts fehlend. Die Hände über der Brust gekreuzt. Süddeutsch, um 1280. Überstrichen. Höhe 42 cm. (300.—) 150

502 **Wandstatue** eines **heiligen Bischofs,** rückwärts flach und ausgehöhlt. Um 1420. Höhe 74 cm. (500.—) 180

503 **Büste** eines **heiligen Kirchenvaters,** holzgeschnitzt, mit geschweiftem, zugehörigem Sockel, alte, leicht beschädigte Fassung. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe 115 cm. (140.—) 70

504 **Büste** eines **heiligen Kirchenvaters,** holzgeschnitzt, mit geschweiftem, zugehörigem Sockel, alte, leicht beschädigte Fassung. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe 115 cm. (140.—) 70

505 **Holzgruppe, Kreuzigung,** Buchsbaum, Volkskunst. Ende des 17. Jahrhunderts. (160.—) 80

506 **Holzstatue** des **heiligen Petrus,** vollrund, abgelaugt. Um 1420. Stammt aus der Wachau. Weitere Stücke desselben Meisters tauchten in der Gegend von Freistadt auf. Höhe 65 cm. (800.—) 280

507 **Büste, Maria mit Kind,** auf Rokokosockel, nach dem Innsbrucker Gnadenbilde von Cranach, Holzschnitzerei. Alpenländisch, älterer Anstrich. Höhe 75 cm. (360.—) 180

508 **Holzrelief, Anbetung** der Hirten. Anfang des 18. Jahrhunderts. In Barockrahmen. (300.—) 90

509 **Zwei männliche Steintorsi.** Römisch, hievon einer phallisch. (200.—) 60

510 **Marmorkopf** eines **Mädchens** mit Melonenfrisur, nach der Antike. Höhe 21 cm. (100.—) 30

511 **Barockes, holzgeschnitztes Englein,** neu angestrichen, bestoßen. Höhe 67 cm. (40.—) 20

512 **Holzstatue** des stehenden **Johannes** unter dem Kreuze. Kleinere Bestoßungen. Die Arme fehlen. Um 1580. Höhe 43 cm. (360.—) 120

513 **Statuette** der stehenden **Madonna** unter dem Kreuze. Abgelaugt und patiniert. Gegenstück zu Kat.-Nr. 511. Oberösterreich, um 1580. Hände und Fußspitzen fehlen. Höhe 43 cm. (400.—) 140

514 **Statue** des Apostel **Johannes** unter dem Kreuz stehend, mit zugehöriger Volutenkonsole. Um 1750. Alter Anstrich. Höhe mit Sockel 90 cm. (120.—) 60

515 **Statue** des **heiligen Andreas,** weitgehend rundplastisch. Alte Fassung. Untersatzbrett ergänzt. Salzburgisch um 1500. Höhe 65 cm. (800.—) 280

516 **Votivstatue** eines knieenden **Ritters.** Auf dem Postament großer Visierhelm und Handschuhe, vorne Wappen. 17. Jahrhundert. Alter Anstrich. Höhe mit Sockel 79 cm. (700.—) 350

517 **Ein Paar Doppeladler,** geschnitzt, mit alter Fassung und altem Postament. Anfang des 18. Jahrhunderts. Höhe 28.5 cm. (80.—) 40

518 **Statue des heiligen Sebastian,** vollkommen rundplastisch, mit der kompletten alten Fassung, weit ausladender Baum. Niederösterreich, um 1470. Höhe 81 cm. (800.—) 250

519 **Holzfigur,** stehend, von einem Spielwerk, **Mann** mit **Trommel, Schlagwerk** und **Flöte.** 18. Jahrhundert. Höhe mit Sockel 50 cm. (80.—) 40

520 **Holzfigur,** stehender **Trompeter** mit Mantel, von einem Spielwerk. Arme beweglich. 18. Jahrhundert. Höhe mit Sockel 48 cm. (80.—) 40

521 **Holzstatue** des **heiligen Nikolaus,** fast vollrund, mit schön erhaltener, alter Bemalung, die Mitra trägt noch den alten Schmuck aus Blei mit Paternosterkörnern. Kleinere Bestoßungen. Ausgezeichnete, niederösterreichische Arbeit um 1510. Höhe 105 cm. (1400.—) 450

522 **Holzfigur,** stehend, **Krieger,** Arme beweglich, von einem Spielwerk. 18. Jahrhundert. Höhe mit Sockel 48 cm. (80.—) 40

523 **Alabasterrelief, Einzug Christi** in Jerusalem. Originalholzrahmen mit Cartapestaauflage. Französisch-vlämisch, um 1600. (100.—) 50

524 **Holzfigur,** stehend, in ganzer Figur, **Trompeter,** von einem Spielwerk, Arme beweglich. 18. Jahrhundert. Höhe mit Sockel 51 cm. (80.—) 40

525 **Alabasterrelief, Grablegung Christi,** mit Goldhöhung. In älterem Rippleistenrahmen. Französisch-vlämisch, um 1600. (100.—) 50

526 **Bronzefigur,** schreitender **Mann** (Harpokrates). Die rechte Hand mit der Geste des Schweigens erhoben, reiche Krone, mit schöner adhaerenter Patina. Höhe 29 cm. (1000.—) 500

527 **Bronzegruppe, Reiter** in orientalischer Kleidung, dessen Pferd von einem Löwen angefallen ist, wehrt den Angriff mit einem Dolch ab. Naturalistische Fußplatte mit abgestuftem, schwarzem Marmorsockel. Schwarze Lackpatina. (Der Reiter separat gegossen und aufgesetzt.) Österreichisch, Anfang des 18. Jahrhunderts. 18.8 cm. (1000.—) 250

528 **Stehender Engel,** Tonfragment eines Reliefs. Mailändisch um 1510. Höhe 36 cm. (600.—) 220

529 **Zwei knieende Englein** auf profilierten, zugehörigen Achtecksockeln. Schöne, alte Fassung und Vergoldung. Italien, 16. Jahrhundert. Höhe 21 cm. (1000.—) 300
Aus der Sammlung Prof. Hans Lorenz.

530 **Drei Krippenfiguren,** Tonstatuetten: Mohrenfürst Balthasar, stehender und knieender König, hiezu separat Polster mit Krone. Um 1700 und 18. Jahrhundert. Höhe 19, 20 und 13 cm. (70.—) 30

531 **Johanneskopf** auf einer Schüssel, holzgeschnitzt. Alpenländisch um 1500. Der Kopf und die Schüssel sind in späterer Zeit mit dünnem Silberblech überhämmert. Einige Wurmverletzungen. Höhe 27 cm. (2000.—) 600

532* **Holzfigur,** sitzende **Maria mit Kind.** Im Gesicht Fassungsspuren. Obersteiermark, zirka 1240. Höhe 75 cm. (1000.—) 350

533* **Relief, Christus,** von Gottvater und Engel unterstützt, im Hintergrund zwei Engel. Österreichisch, zirka 1460. Barock. Übermalt. Holz. 67 : 64 cm. (1000.—) 500

Arbeiten in verschiedenem Metall

Schmuck, Silber, Bronze, Eisen, Kupfer

534 **Zylindrische Deckeldose** aus Silber. Beschauzeichen Wien 1801. 285 g. (50.—) 25

535* **Zwei Gewürzständer** aus Silber. Beschauzeichen. Wien, um 1840. 90 g. (50.—) 25

536 **Schnabelkanne** und gedeckelte **Zuckerdose** aus Silber, mit ziemlich derben Gravierungen und Ziselierungen auf dem Hals und Deckel. Am Boden undeutliche Beschauzeichen und Meistermarke, wohl aus dem Ende des 18. Jahrhunderts. 1395 g. (300.—) 120

537 **Schmiedeeisernes Bekrönungsstück** von einer Prozessionsstange, vergoldet. 17. Jahrhundert. (30.—) 15

538 **Silberne Zuckerdose** mit Deckel, glatte, ovale Form, mit Randverzierung, als Deckelknauf Affe. Empire. Süddeutsch um 1805. Fehlt Schlüssel. 652 g. (200.—) 90

539 **Knauf** von einer Prozessionsstange, aus vergoldetem, graviertem Kupfer. Um 1500. (50.—) 25

540 **Halskettchen** aus 21 Gliedern, abwechselnd in neugotischen Ornamenten und kreisrunden Medaillons mit Reliefköpfen auf Spiegelfolie gebildet. Das Material ist feinster Eisenguß aus Mariazell oder Welkingstal. Um 1815. (50.—) 35

541 **Kirchenkelch** aus vergoldetem Silber. Der Fuß reich getrieben, mit Band- und Blattwerkornamenten. Die Cupa in einer durchbrochenen Schale aus Silber, drei vergoldete Medaillons mit Darstellungen aus der Passion. Augsburg, 1729. Höhe 24 cm. Beschau- und Meisterzeichen. (600.—) 250

542 **Zwei rechteckige Silberplaketten** mit Szenen aus dem Totentanz von H. Holbein d. J., nach den Plaketten von P. Flötner. Gegossen und ziseliert. Ende des 16. Jahrhunderts. (120.—) 50

543 **Walzenförmiger Henkelkrug** mit Deckel, aus Silber, verziert mit getriebenen Fruchtstücken und Köpfen. Am oberen Rand Nürnberger Beschauzeichen, Stichprobe und Meistermarke J P mit Stern. 368 g. Meister Jakob Pfaff † 1708. (400.—) 200

544* **Kleines Anhängekreuz** aus rautenförmigen Silberkästchen, mit gefaßten Glaspasten und Kruzifixen. 16. Jahrhundert. (150.—) 25

545* **Runde Scheibe** mit Löwenkopf, aus feuervergoldetem, getriebenem Kupfer, wohl Ringhalter. Spanisch oder italienisch, 16. Jahrhundert. (60.—) 15

546 **Rechteckige Anbieteplatte** aus Silber, mit seitlichen Henkeln, profilierter Rand, Fond ornamental graviert. Wiener Beschauzeichen um 1851. 2650 g Silber. 72 : 42.5 cm. (520.—) 260

547 **Rechteckiges Waschbecken** und kantiger Krug mit überhöhtem Henkel aus Vermail; der ganze Grund guillochiert mit ausgesparten Feldern und gravierten Rosenbuketts, Ränder im Relief verziert. Französisch um 1830. 2600 g. (640.—) 320

548 **Teegarnitur** aus Silber, bestehend aus **Tee- und Oberskanne,** sowie **Zuckerdose** mit seitlichen Henkeln. Alle Teile mit Kugelfüßchen. Glatte Form mit einfachen, gerippten Zierstreifen. Englische Proben- und Beschauzeichen von London. Um 1825. Zirka 1500 g. (720.—) 360

549* **Toilettespiegel** aus plattiertem Kupfer, im Sockel eingebaut eine Kammdose und zwei Puderdosen, der Rahmen plastisch getrieben. Gesamthöhe 77 cm. Wien um 1845. (150.—) 75

550 **Kruzifix** mit Lilienenden, außen Spuren von Vergoldung, patiniert. Der obere Arm abgebrochen und wieder genietet. Limoges, 14. Jahrh. (120.—) 60

551 **Drei Paar Messingleuchter,** klein, für Puppenstuben, gedreht, mit Profilen. 17. Jahrhundert. (80.—) 30

552 **Runde Beckenschlägerschüssel** aus Messing, vom Stempel geschlagen, im Fond Fischblasenrosette. (70.—) 35

553 **Drei Stück** geschmiedete, gotische **Türbeschläge.** (80.—) 40

554 **Drei Stück** geschmiedete, gotische **Türbeschläge.** (80.—) 40

555 **Drei Stück** geschmiedete, gotische **Türbeschläge.** (80.—) 40

556 **Gotischer Schmiedeeisenteil** von einem Schloßblech, sowie ein moderner **Eisenbügel.** (12.—) 5

557 **Konvolut,** bestehend aus **fünf Stück** verschiedenen, darunter auch einigen alten **Louis-XVI.-Möbelbeschlägen** aus Bronze. (50.—) 10

Altes Zinn

558 **Wasserblase** mit **Waschbecken** aus Zinn, der Ausguß in Gestalt eines geflügelten Drachen. Württembergisch, Anfang des 18. Jahrh. (100.—) 50

559 **Lavabo** aus Zinn, bestehend aus Waschbecken und Wasserblase. Datiert 1727. (100.—) 50

560 **Flacher, runder Teller** aus Zinn, am Rande Szenen aus der Schöpfungsgeschichte, im Fond das Opfer Noe. Nürnberg, um 1619. (100.—) 50

561 **Flacher, runder Teller** aus Zinn, im Fond Kaiser Ferdinand II. im Krönungsornat zu Pferd, am Rande die sechs Kurfürsten. Nürnberg, erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. (80.—) 40

562 **Zylindrische Schraubflasche** aus Zinn, graviert und geflechelt. Um 1800. (40.—) 20

563 **Zylindrische Schraubflasche** aus Zinn, graviert und geflechelt. Um 1800. (40.—) 20

564 **Rasierbecken** aus Zinn. 18. Jahrhundert. (30.—) 15

565 **Vier Zinnteller,** alpenländisch, davon einer graviert. 18., bzw. 17. Jahrhundert. (24.—) 12

566 **Drei gravierte Zinnteller.** Um 1800. (30.—) 15

567 **Runde, zweihenkelige Schüssel** aus Zinn. Mitte des 18. Jahrh. (30.—) 15

568 **Größerer und kleinerer gravierter Zinnteller.** 18. Jahrhundert. (24.—) 12

569 **Zwei große, runde Zinnschüsseln.** Alpenländisch, 18. Jahrh. (32.—) 16

570 **Warmwasserrechaud** aus Zinn mit zwei Schraubverschlüssen. 18. Jahrhundert. (50.—) 25

571 **Fußwaschungsbecher** aus Zinn. Um 1781. (20.—) 10

572 **Kleine, sechsseitige Schraubflasche** aus Zinn. Anfang des 18. Jahrhunderts. (30.—) 15

573 **Kleine, vierseitige Schraubflasche** aus Zinn, mit gravierten Jagddarstellungen. Um 1700. (20.—) 10

574 **Kleines Henkelkrügel** mit Deckel, aus Zinn. 18. Jahrhundert. (20.—) 10

575 **Salzfaß** aus Zinn. Ende des 18. Jahrhunderts. (30.—) 15

576 **Bauchige Henkelkanne** mit Deckel, aus Zinn. (30.—) 15

577 **Hohe, konische Deckelkanne** mit Henkel und Schnabelausguß, aus Zinn. 17. Jahrhundert. (60.—) 30

578 **Henkelkanne** mit Deckel, aus Zinn. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (40.—) 20

579 **Birnförmige Kaffeekanne** aus Zinn, mit Deckel und Schnabelausguß. 18. Jahrhundert. (16.—) 8

580 **Kleiner Barockleuchter** aus Zinn. (10.—) 5

581 **Spuckschale** aus Zinn. 18. Jahrhundert. (10.—) 5

582 **Konische Henkelkanne** mit Deckel und Schnabelausguß, aus Zinn. 18. Jahrhundert. (50.—) 25

583 **Ewige-Licht-Ampel** aus Zinn. Um 1800. (20.—) 10

584 **Gepreßte Zinnkanne.** (10.—) 5

585 **Henkelkanne** mit Schnabelausguß und Deckel, aus Zinn. (30.—) 15

586 **Konischer Deckelkrug** aus Zinn mit gravierten Querstreifen. (20.—) 10

587 **Konische Deckelkanne** mit Henkel und Schnabelausguß, aus Zinn. 18. Jahrhundert. (40.—) 20

588 **Kleines Zinnkrügel** (Puppenkrügel). Ende des 17. Jahrhunderts. (30.—) 15

589 **Rechteckige Wasserblase** aus Zinn, für ein Waschgefäß. Um 1800. (30.—) 15

590 **Rechteckige Wasserblase** aus Zinn, für ein Waschgefäß. Um 1800. (30.—) 15

591 **Zweiteiliges Büchschen** für heilige Salböle, aus Zinn. 18. Jahrh. (24.—) 12

592 **Klistierspritze** aus Zinn. Um 1800. (30.—) 15

593 **Zylindrischer Henkelkrug** mit Deckel, aus Zinn, profiliert, mit Zunftemblemen. Mitte des 18. Jahrhunderts. (50.—) 25

594 **Zweihenkelige, tiefe, runde Schüssel** aus Zinn. 18. Jahrhundert. (40.—) 20

595 **Birnförmige Kaffeekanne** aus Zinn, mit Deckel und Schnabelausguß. Mitte des 18. Jahrhunderts. (16.—) 8

596 **Helmkanne** aus Zinn. Anfang des 18. Jahrhunderts. (40.—) 20

597 **Große, runde Schüssel** aus Zinn. Mitte des 18. Jahrhunderts. (60.—) 30

598 **Konische Henkelkanne** mit Schnabelausguß und Deckel, aus Zinn. 17. Jahrhundert. (50.—) 25

599 **Konische Henkelkanne** mit Deckel und Schnabelausguß, aus Zinn. Um 1700. (40.—) 20

600 **Konische Deckelkanne** mit Henkel, aus Zinn. 18. Jahrh. (50.—) 25

601 **Große Schraubflasche** aus Zinn. 18. Jahrhundert. (80.—) 40

602 **Schlanker, walzenförmiger Deckelkrug** aus Zinn, mit der gravierten Darstellung eines Herrn in Zeittracht. Deutsch, um 1630. (80.—) 40

603 **Sechsseitige Schraubflasche** aus Zinn, graviert und geflechelt. Um 1700. (50.—) 25

604* **Louis-XVI.-Zuckerdose** aus Feinzinn, mit Festons en relief. (20.—) 10

605 **Satz,** bestehend aus **sechs konischen Trinkbechern** aus Zinn. 17. Jahrhundert. (60.—) 30

606 **Achtseitige Schraubflasche** aus Zinn, mit Spiegel, Monogramm und Krone graviert, datiert: 1722. Eingebeult. Anfang des 18. Jahrhunderts. (40.—) 20

607 **Hohe Kanne** mit Deckel, aus Zinn, mit Wappengravierung. Datiert: 1702. Im Boden Feinzinnmarke. (70.—) 35

Waffen

Schutzwaffen, Harnische, Harnischteile, Helme, Schilde

608 **Halber, blanker Trabharnisch,** bestehend aus: schwerem Helm mit aufschlächtigem Visier und durchbrochener Federtülle, Kragen, komplettes Armzeug mit Handschuhen, Brust mit tiefem Tapull und drei Bauchreifen, Rücken und zwei neunmal geschobenen Beintaschen. Deutsch, um 1560. (1600.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 17

609 **Halber, zum Teil geschwärzter Harnisch,** bestehend aus: Morion, Kragen mit fünffach geschobenen Spangröls, Brust mit leichtem Tapull, Rücken, zwei siebenmal geschobene Beintaschen. Die Ränder mit aufgetriebenem Blasenwerk auf schwarzem Grund verziert. Ende des 16. Jahrh. (500.—) 250

610 **Blanke Halbrüstung** eines Pikeniers, bestehend aus: geschlossener Sturmhaube, Kragen mit zwei fünffach geschobenen Spangröls, Brust mit Gansbauch, Rücken, zwei steifen Tassetten und zwei Pikenierhandschuhen mit hohen Stulpen. Deutsch, um 1600. (600.—) 300

Siehe Abbildung Tafel 18

611 **Ganzer, geschwärzter Pikenierharnisch,** bestehend aus: Brust mit Gansbauch, Rücken, Kragen mit zwei fünfmal geschobenen Spangröls und siebenmal geschobenen Beintaschen und einem geschwärzten Morion mit blankpolierter Lilie. Süddeutsch, um 1600. (350.—) 150

612 **Halber, blanker Harnisch,** bestehend aus: geschlossener Sturmhaube, Halsberge mit zwei fünffach geschobenen Spangröls, Brust, Rücken mit zwei fünffach geschobenen Beintaschen. Um 1610. (400.—) 200

613 **Geschwärzter Pikenierharnisch,** bestehend aus: Schützenhäubl, Halsberge mit zwei vierfach geschobenen Spangröls, Brust mit Beintaschen und Rücken mit dreifach geschobenem Gesäßschurz. Um 1620. (300.—) 150

614 **Blanker Fußharnisch,** bestehend aus: Brust, Rücken, Kragen mit zwei fünfmal geschobenen Spangröls, zwei viermal geschobenen Beintaschen und einer einteiligen Sturmhaube. Deutsch, um 1620. (500.—) 250

615 **Kompletter, geschwärzter Harnisch** eines Mannes der schweren deutschen Reiterei, bestehend aus: Helm, Kragen, Brust, Rücken, komplettem Armzeug mit Handschuhen und Beinzeug mit großen Kniekappen. Um 1620. (800.—) 400

616 **Brust und Rücken** in schwerem Eisen, von einem österreichischen Kürassierunteroffizier, geschwärzt, an den Rändern mit blanken Messingnieten beschlagen und mit Resten von rotem Stoff vorgestoßen. Sämischlederriemenzeug. Um 1750. (80.—) 40

617 **Blanker Pikenierharnisch,** bestehend aus: Brust, Rücken, Kragen mit zwei sechsmal geschobenen Spangröls, zwei sechsmal geschobenen Beintaschen und einem blanken Schützenhäubel mit Nürnberger Marke am Rand. (500.—) 250

618 **Offiziersringkragen,** geschwärzt, mit vergoldeten Streifen und getriebenem Rand mit Nieten. Um 1625. (60.—) 30

619 **Ein Paar Fausthandschuhe** aus geschwärztem Eisen, mit kurzen Stulpen, ohne Finger. 16. Jahrhundert. (50.—) 25

620 **Kleiner Ringkragen** von einem Kinderharnisch, gebläut, mit gerissenen, blanken Streifen. Vorne und rückwärts die Ränder benietet. Um 1620. (50.—) 25

621 **Schwere, geschwärzte Zischägge** mit gerippter Kappe und Backenstücken. Um 1680. (40.—) 20

622 **Schwere, geschwärzte Zischägge** mit gerippter Kappe. Um 1680. Ein Backenstück fehlt. (40.—) 20

623 **Schwere, geschwärzte Zischägge** mit gerippter Kappe. Um 1680. Ein Backenstück fehlt. (40.—) 20

624 **Schwere, geschwärzte Zischägge** mit fünfmal geschobenem Nackenschirm (Naseneisen fehlt, Backenstücke fehlen), glatte Kappe. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. (100.—) 30

625 **Verstärkungsstück** von einem Turnierharnisch, darauf geätztes Spruchband mit Inschrift „Hilf Maria und Her Gott". Deutsch, Ende des 15. Jahrhunderts. Um 1508. (800.—) 400

626 **Schwere, eiserne Rondache,** am Rand facettiert, auf schwarzem Grund mit Gold und rostbrauner Lackfarbe bemalt. Wappenkartusche unter Königskrone. Der Schildnabel fehlt. Die Rondache ist aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts. Die Bemalung später. (300.—) 150

627 **Ungarische Tartsche** aus Holz, mit Leder bezogen, in bunten Farben bemalt, mit Schrägstreifen in Rot-weiß. Um 1600. (300.—) 150

628 **Miniaturrüstung** aus Schmiedeblech. (300.—) 140

Stangenwaffen

629 **Verborgener Spieß,** sogenannter Pilgerstab, mit langer Stoßklinge und zwei Parierklingen, welche in einer eisernen Hülse verborgen werden können. Die beiden Parierklingen tragen geätzte Ornamente und italienische Inschrift. 16. Jahrhundert. (120.—) 60

630 **Zwei Spießeisen** mit Tülle (diese Spieße wurden von französischen Revolutionstruppen zu Ende des 18. Jahrhunderts getragen, der eingeschlagene Stempel AN, Armée nationale). Stangen neu. (30.—) 15

631 **Zwei Spießeisen** mit Tülle (diese Spieße wurden von französischen Revolutionstruppen zu Ende des 18. Jahrhunderts getragen, der eingeschlagene Stempel AN, Armée nationale). Stangen neu. (30.—) 15

632 **Zwei Spießeisen** mit Tülle (diese Spieße wurden von französischen Revolutionstruppen zu Ende des 18. Jahrhunderts getragen, der eingeschlagene Stempel AN, Armée nationale). Stangen neu. (30.—) 15

633 **Breites Offiziers-Kurzgewehr** mit blattförmiger Klinge auf profilierter Tülle. Die Klinge mit reichen Renaissanceornamenten in Silber und Gold tauschiert. Die Tülle vergoldet. Holländisch oder französisch, 17. Jahrhundert. (80.—) 40

634 **Saufeder.** Die alte Klinge trägt zwei Klingenschmiedemarken, der Schaft, im Stil dazugehörig, ergänzt. (40.—) 20

635 **Spetum oder Friauler Spieß,** mit langen Schaftfedern. Anfang des 16. Jahrhunderts. (Sammlung Leber.) (160.—) 80

Siehe Abbildung Tafel 19

636 **Unteroffizierspartisane** nach preußischem Muster. Die Klinge geätzt und vergoldet, mit dem Monogramm eines Landesfürsten unter Krone. Churhessen. (40.—) 20

637 **Trabantenpartisane,** wohl von einem geistlichen Fürsten. Die reich gegliederte Klinge hat geätzten Rankengrund mit graviertem Wappen und Heiligendarstellungen. 18. Jahrhundert. (80.—) 40

Siehe Abbildung Tafel 19

638 **Luntenspieß** eines Artillerieoffiziers mit reich durchbrochener Klinge. Ende des 17. Jahrhunderts. (70.—) 35

Siehe Abbildung Tafel 19

639 **Feldweibelhellebarde.** Die Klinge reich verziert, in Ätzarbeit mit Moresken in der Art des Peter Flötner. Später auf langem Schaft montiert. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. (120.—) 60

Siehe Abbildung Tafel 19

640 **Luntenspieß** der Artillerie. 17. Jahrhundert. (40.—) 20

641 **Feldweibelhellebarde.** Am Ripostierhaken Klingenschmiedemarke, alter Warzenschaft mit Schaftschuh. Ende des 16. Jahrhunderts. (100.—) 50

642 **Hellebarde** mit kurzer, vierkantiger Stoßklinge und langen Schaftfedern. Um 1600. Originalschaft. (80.—) 40

643 **Kleine Chargenkorseke.** Wahrscheinlich französisch, 17. Jahrh. (80.—) 40

644 **Langer Luntenstock.** 17. Jahrhundert. (60.—) 30

645 **Feldweibelhellebarde.** Auf der Klinge reiche, geätzte Darstellungen nach Stichen aus der Folge der Planetengötter Mars und Venus. Am Repostierhaken Schmiedemarke. Alte Schäftung, ursprünglich mit Lederriemen bewickelt. Ende des 16. Jahrhunderts. (160.—) 80

Siehe Abbildung Tafel 19

646 **Hellebarde** mit breitem Beil, hoch angesetztem Ripostierhaken, lange Schaftfedern. Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts. Nicht originaler, aber alter Schaft. (160.—) 80

Siehe Abbildung Tafel 19

647 **Trabantenhellebarde.** Die Klinge mit reichen Ätzarbeiten verziert, auf Blattrankengrund die Hauswappen Habsburg-Spanien-Österreich, die Jahrzahlen 1578, das Monogramm Matthias unter dem Fürstenhut (Matthias nachmals Kaiser, † 1619, zu dieser Zeit Erzherzog und Statthalter in den Niederlanden. Am Rande der Beilklinge Inschrift: Amat victoria curam. Obere Spitze der Beilklinge ergänzt. Ende des 16. Jahrhunderts. Schaft später. (240.—) 120

Siehe Abbildung Tafel 19

648 **Trabantenhellebarde** mit langer, breiter Stoßklinge. Stoßklinge, das kleine Beil und der Ripostierhaken mehrfach durchlöchert. Alte Klingenschmiedemarke, Originalschaft mit Zeughausbrand. Ende des 16. Jahrhunderts. (120.—) 60

Siehe Abbildung Tafel 19

649 **Trabantenhellebarde** mit langer Stoßklinge, durchbrochenem Beil und Ripostierhaken, ornamental geätzt. Erste Hälfte des 17. Jahrh. (120.—) 60

650 **Italienische Hellebarde.** Ergänztes Schaftsstück, an der Klinge Reparatur. Um 1500. (80.—) 40

651 **Chargenhellebarde** mit langen Schaftfedern. Auf der Klinge geätzter Doppeladler und graviertes Monogramm. Süddeutsch, Mitte des 17. Jahrhunderts. (120.—) 60

Siehe Abbildung Tafel 19

652 **Trabantenhellebarde** mit langer Stoßklinge und reich ausgeschnittenem Beil und Ripostierhaken. Klingenblatt, Tülle und Schaftfedern mit geätzten Ornamenten verziert, zu beiden Seiten der Beilklinge in vergoldeter Ätzung Wappen der Rautenkrone und Meißner Schwerter. Sächsisch, Ende des 16. Jahrh. (Ehemals Sammlung Hohenzollern-Sigmaringen.) (500.—) 250

Siehe Abbildung Tafel 19

653 **Ringelstechlanze.** Ende des 18. Jahrhunderts. (50.—) 25

654 **Stabsoffiziersspartisane.** Österreichische Originalschäftung, das Blatt graviert und so wie die Schaftfedern vergoldet. Um 1730. (100.—) 35

655 **Offiziersspartisane,** österreichisch. Mit Originalquaste und Stock. Um 1740. (60.—) 25

656 **Hellebarde** mit vierkantiger Stoßklinge und breitem Beil. Deutsch, 1580. (60.—) 20

657 **Hellebarde** mit breitem Beil und vierkantiger Stoßklinge. Deutsch, um 1550. Originalschaft. (50.—) 20

Blankwaffen

Schwerter, Degen, Säbel, Dolche

658 **Hirschsäbel** mit eisernem Gefäß, S-förmiger Parierstange und Beinheft. Schöne, spanische Klinge mit Toledaner Marken und Klingeninschrift. Um 1600. (100.—) 50

659 **Hirschsäbel,** eisernes Gefäß, Hirschhornschalen. Um 1600. (70.—) 35

660 **Hirschsäbel** mit eisernem Gefäß und Hirschhornschalen. Um 1600. (70.—) 35

661 **Waidbesteck** in eisenbeschlagener Scheide. Die Griffe endigen in geschnittenen Greifenköpfen. Griffschalen aus Bein. Gürtelhaken. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. (160.—) 80

662 **Galanteriedegen** in Scheide aus weißer Schlangenhaut, mit vergoldeten Beschlägen. Das Gefäß in facettiertem, geschliffenem Stahl. Dreikantige, blau angelassene Klinge. Ende des 18. Jahrhunderts. (80.—) 40

663 **Krummes Jagdmesser** in Lederscheide mit Gehäng. 18. Jahrh. (80.—) 40

664 **Krummer Hirschfänger** in Lederscheide, mit Hornheft und vergoldeter Bronzemontierung. Um 1750. (80.—) 40

665 **Stilett,** ganz in Eisen. Italienisch, zweite Hälfte des 17. Jahrh. (30.—) 15

666 **Stilett,** Eisen, mit lederbewickelter Hilze. Italienisch, 16. Jahrh. (40.—) 20

667 **Italienisches Stilett** (Bombadierdolch). 17. Jahrhundert. (30.—) 15

668 **Springdolch** mit kurzer Parierstange und seitlich auf Federdruck hin aufspringendem Parierhaken. (60.—) 30

669 **Deutscher Dolch** mit abwärts gebogener Parierstange und Parierring, Hilze mit Kupferdraht bewickelt. Um 1600. (50.—) 25

670 **Gemeiner, deutscher Reiterdolch** mit Parierstange und Parierring. 16. Jahrhundert. Bewicklung der Hilze neu. (50.—) 25

671 **Gewöhnlicher, deutscher Reiterdolch.** Hilze kupferdrahtbewickelt. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. (50.—) 25

672 **Dolch** mit schraubenförmiger Klinge. (4.—) 2

673 **Stückmeisterdolch** mit graduierter Klinge und eisengeschnittenem Gefäß. Italienisch, 17. Jahrhundert. (30.—) 15

674 **Langes Reiterschwert** mit S-förmig gebogener Parierstange und mehreren Faustschutzbügeln. Lederbezogene Holze, großer, kantiger Knauf, Solinger Klinge mit Klingenschmiedemarken. Anfang des 16. Jahrh. (200.—) 100

Siehe Abbildung Tafel 20

675 **Haudegen** mit Spangenkorb und spanischer Klinge, Bewicklung der Hilze neu. Ende des 16. Jahrhunderts. (100.—) 50

Siehe Abbildung Tafel 20

676 **Reiterschwert** mit in Eisen geschnittenem Knauf und ebensolchen Verzierungen auf der Parierstange. Die Hilze ist mit Leder bezogen. 16. Jahrhundert. Alte Passauer Klinge. (200.—) 100

Siehe Abbildung Tafel 20

677 **Raufdegen** mit glattem Spangengefäß und spanischer Klinge von Hernandes in San Sebastian. Unter der Angel Toledaner Marken. Alte, mit grünem Samt bezogene Holzscheide. Um 1600. (Stammt aus der Sammlung Leber.) (200.—) 100

Siehe Abbildung Tafel 20

678 **Langes Reiterschwert** mit reich durchbrochenem Faustkorb und langer Parierstange, lederbewickelte Hilze, spanische Klinge. Italienisch oder spanisch, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. (160.—) 80

Siehe Abbildung Tafel 20

679 **Schiavona** mit Spangenfaustkorb, lederbewickelter Hilze und altem Originalgriffleder. Passauer Klinge. Anfang des 17. Jahrhunderts. (100.—) 50

Siehe Abbildung Tafel 20

680 **Schiavona** mit Spangenfaustkorb, Hilze drahtbewickelt. Solinger Klingenmarke. Die Waffe ist für einen Linkshänder gebaut. 17. Jahrh. (80.—) 40

681 **Schiavona** mit Spangenfaustkorb und lederbewickelter Hilze. Ende des 16. Jahrhunderts. (80.—) 40

682 **Krummsäbel** in schwarzer Lederscheide. Reiche vergoldete Messingbeschläge, Drahtdamastklinge. Zweite Hälfte des 18. Jahrh. (50.—) 20

683 **Krummsäbel** in Scheide aus Schlangenarbeit, mit reichen Beschlägen aus vergoldetem Kupfer und vergoldeter Gefäßmontierung. Um 1760. (50.—) 18

684 **Schiavona** mit durchbrochenem Gitterkorb. Venezianisch, Ende des 16. Jahrhunderts. (50.—) 20

685 **Reiterschwert** mit Spangenkorb. Deutsch, um 1600. (60.—) 30

Lange und kurze Feuerwaffen

686 **Kurländische Tschinke** mit Radschloß, Kolben und Schaft mit Beinplättchen, die Gravierungen tragen und mit ebensolchen Perlmutterrosetten eingelegt sind. Osteuropäisch, Polen oder Kurland, Anfang des 17. Jahrhunderts. (1200.—) 600

687 **Schwere, glatte Radschloßmuskete** mit einfach verbeintem Nußholzkolben, das Schloß mit verdecktem Rad und graviertem Hahn. Einfach geschmiedeter Lauf mit Laufschmiedemarke. Um 1600. (240.—) 120

688 **Radschloßkarabiner** der österreichischen Kavallerie, Suler Lauf, Schloß mit offenem Rad. (Vgl. Doleczek, Muster 1657.) Mitte des 17. Jahrhunderts. (50.—) 25

689 **Dragonerflinte.** Österr. Mit Radschloß, Lauf: Suhlerfabrikat, Muster 1657. (50.—) 25

690 **Dragonerflinte.** Österr. Mit Radschloß, Lauf: Suhlerfabrikat, Muster 1657. (50.—) 25

691 **Entenflinte** mit Batterieschloß und eingebautem orientalischen Lauf. Italienisch, um 1750. (60.—) 30

692 **Schwere, gezogene Pirschbüchse** mit Flintschloß, hölzerner Züngelbügel, Arbeit von Jobst in Linz. Schloß mit Stecher. Um 1750. (60.—) 30

693 **Glatte Jagdflinte** mit Steinschloß, hölzerner Züngelbügel. Deutsch, Mitte des 18. Jahrhunderts. (50.—) 20

694 **Gezogene Pirschbüchse** mit Radschloß, das offene Rad mit durchbrochener, gravierter Deckplatte. Ende des 17. Jahrhunderts. (80.—) 30

695 **Ein Paar einläufige, glatte Jagdgewehre** mit Steinschloß, Lauf derb geschnitten, Nußholzkolben mit reich in Barockornamenten geschnittenen Beschlägen aus vergoldeter Bronze. Italienisch, um 1740. (80.—) 40

696 **Doppelläufiger Wender** mit Steinschloß, Schaft und Laufbeschläge geschnitten und teilvergoldet. Nußholzkolben mit eingehämmerten Silberornamenten. Französisch, um 1770. (80.—) 40

697 **Vier leichte Damenflinten** mit Steinschloß und geschnitztem Nußholzkolben von Ernst Kehlner in Wien. Die Stücke tragen noch die Nummern einer geschlossenen Garnitur, es fehlen die Nummer 1 und 3. Um 1760. (200.—) 100

698 **Lange Teichflinte** mit Steinschloß, Nußholzkolben, Eisenmontierung. Um 1700. (120.—) 60

699 **Lange Teichflinte** mit Nußholzkolben und spanischem Schnapphahnschloß. Schloß und Hahn fein graviert. Von Jean Paul Clett in Salzburg. Um 1680. (160.—) 80

700 **Kleines Tromblon** mit Schnapphahnschloß und reich verbeintem und eingelegtem Kolben. Spanische oder korsikanische Brigantenwaffe. 18. Jahrhundert. (40.—) 20

701 **Tromblon** mit abkippbarem Kolben. Der Nußholzschaft in Barockformen geschnitten. Die Beschläge, der Lauf und das Schloß in reinlichem, seichtem Eisenschnitt verziert. Gürtelhaken. Italienisch, 18. Jahrh. (100.—) 50

702 **Ein Paar nicht ganz gleicher Pistolen** mit orientalischem Schnapphahnschloß, Kolben und Schäfte in reich reliefiertem, schwachem Silber. Ergänzungen. Anfang des 19. Jahrhunderts. (60.—) 30

703 **Bombenpistole** mit Flintschloß und Bronzelauf, in Gestalt eines Handmörsers mit Flug und Kammer. Diente zum Schießen von Brandkugeln und Leuchtballen. Um 1750. (80.—) 40

704 **Ein Paar Pistolen** mit Flintschloß. Schloßblech und Schaftbeschläge graviert. Französisch, Mitte des 17. Jahrhunderts. (120.—) 60

705 **Ein Paar Pistolen** mit Flintschloß und eisernem Ladstock in beweglicher Verbindung mit dem Schaft. Ende des 18. Jahrhunderts. (60.—) 30

706 **Pistole** mit Flintschloß. Lauf, Hahn, Schloßteile und Beschläge bis auf die Schrauben und Federn aus Messingbronze. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. (30.—) 15

Diverse Pulverflaschen, Trommeln, Zaumzeug usw.

707 **Musketierpulverflasche** aus Holz, mit Leder bezogen und Eisenbeschlägen. Tragschnüre ergänzt. Um 1630. (40.—) 20

708 **Kreisrunde Pulverflasche** aus Holz, eingelegt mit graviertem, geschwärztem Bein mit verschiedenen Jagddarstellungen, Hunden, Wildschweinen usw. Mitte des 17. Jahrhunderts. (60.—) 30

709 **Pulverflasche** aus Kuhhorn, mit gravierten und geschwärzten primitiven Darstellungen, Simson und der Löwe. Eisenmontierung. Holländisch, 17. Jahrhundert. (50.—) 25

710 **Pulverflasche** aus Kuhhorn, mit geschwärzten, gravierten Darstellungen kriegerischen Inhaltes. Eisenmontierung. Holländisch, 17. Jahrhundert. (40.—) 20

711 **Kreisrunde Pulverflasche** aus Holz, mit Beinspänen und Beinplättchen eingelegt. Eisenmontierung. 17. Jahrhundert. (60.—) 30

712 **Ein Paar Zündkrautfläschchen,** in Gestalt der Musketierpulverflaschen, Eisenbeschläge mit Spuren von alter Vergoldung. Ende des 16. Jahrhunderts. (60.—) 30
Stammt aus der Sammlung Josef von Leber.

713 **Große Musketierpulverflasche,** mit Stoff bezogen und in Eisen montiert und beschlagen. Wahrscheinlich spanisch, Ende des 16. Jahrh. (50.—) 25
Stammt aus der Sammlung Josef von Leber.

714 **Musketengabel.** 17. Jahrhundert. (40.—) 20

715 **Musketengabel.** 17. Jahrhundert. (40.—) 20

716 **Infanterietrommel,** Holzsarg, Strickverwindung, Ölfarbenanstrich blau, Wappen, Schalloch. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. (80.—) 40

717 **Dragonertrommel,** mit dem großen Sachsen-Weimarer Wappen. Sarg aus Holz, Strickverwindung, Schalloch. Anfang des 18. Jahrh. (100.—) 50

718 **Eiserner Dressurzaun,** Kandare und Zungenspiel mit gotischen Unterbäumen. Anfang des 16. Jahrhunderts. Vergleiche hiezu das Bißbuch von Hans Schäufelein, Nördlingen. (50.—) 25

719 **Kandarzaun** mit Plättchenspiel und geschnittenen Unterbäumen. Um 1500. (40.—) 20

720 **Steigbügel.** Um 1500. (40.—) 18

721 **Ein Paar Kanonenmodelle** auf eichenen Lafetten, mit alten Beschlägen. Die Rohre sind regensburgische Güsse aus dem 17. Jahrhundert. Bronzebeschläge an den Lafetten, Schildzapfendeckeln und Ränder aus Messing und Kupfer. Die Lafetten waren einmal gestrichen. 17. Jahrh. (1500.—) 500

722 **Halbe Kartaune.** Modell. Lange Lafette. Das Bronzerohr einfach profiliert, mit glatter Traube, ohne Richtschnur. Richtkeil sowie Ansätze und Putzstock fehlen. Beschläge an Rädern und Lafette sowie Schildzapfendeckel aus Schmiedeeisen. Ende des 17. Jahrhunderts. (800.—) 250

Ostasiatisches Kunstgewerbe

723 **Drei japanische Schwertstichblätter** aus Eisen. (20.—) 10

724 **Chinesische blauweiße Porzellan-Pinselvase,** mit Dschunken bemalt, auch innen dekoriert. Sockel. Hallenmarke, 18. Jahrhundert. (50.—) 25

725 **Japanische, große Imari-Porzellanschüssel,** außen und innen mit Blumen und Stoffmuster bunt und in Gold bemalt. (100.—) 50

726 **Chinesische blauweiße Hawthorn Porzellanvase,** in ausgesparten Feldern mit Kunstgegenständen bemalt. Originalholzdeckel und Holzsockel. Um 1800. (160.—) 80

727 **Chinesisches Bronze-Opfergefäß,** in Form eines niederen, runden Beckens auf drei Füßen, Rand etwas ausladend, mit Bändern in archaiischen Mustern reliefiert. Kopie der Tscho-Zeit. Original Holzsockel. (200.—) 100

728 **Chinesisches Rollbild** auf Papier, Porträt der Mandschu-Kaiserin-Witwe Tsu-Si in vollem Ornat auf Thron sitzend. Vor dem Thron ein bunter Blumenteppich. 300 : 112 cm. Modern. (200.—) 80

729 **Japanischer Tanso** (Schrank). Naturholz. Zwei Schiebetüren, acht Laden, mit geschwärztem Eisen reich beschlagen, zwei Beschläge mit sehr guter Treibarbeit. Dazu ein Untergestell. (200.—) 60

730 **Chinesischer Blumentopf** mit Untersatz aus Satzuma-Fayence, mit buntem Blütendekor. (70.—) 35

731 **Chinesisches Rollbild,** Querformat, mit den Symbolen des **langen Lebens,** Störche, Kieferbäume und Pfirsichbaum, auf Seide, landschaftlich bemalt. Signiert. Grüne Jade-Enden und Jade-Schließe. 18. Jahrh. (100.—) 50

732 **Chinesisches Rollbild,** Porträt einer **Mandschuprinzessin** in Festkleidung auf Thron sitzend. (100.—) 50

733 **Viereckige, konische Deckelschale** mit zwei Henkeln, auf vier Füßen ruhend, auf dem Deckel plastischer Fohund, die Wandungen in weißem Relief ornamental auf blauem Grunde verziert. Chinesisches Porzellan. Restauriert. Höhe 28 cm. (60.—) 30
Aus der Sammlung Prof. Hans Lorenz.

734 **Chinesische famille-rose-Porzellangruppe, tanzendes Paar.** Gewandung mit Blumen bemalt. 18. Jahrhundert. (100.—) 50

735 **Japanische No-Tanzmaske der Lustgöttin Okane,** aus Naturholz geschnitzt. 16. Jahrhundert. (30.—) 15

736 **Japanisches Elfenbein-Netzke,** chinesischer **Fischer** mit Netz am Rücken, Fisch in Hand. (40.—) 20

737 **Japanisches Elfenbein-Netzke, Mann** mit Teekessel, der sich in einen Dachs verwandelt. Signiert. (70.—) 35

738 **Japanisches Elfenbein-Netzke, Fischer** auf Riesenmuschel kniend. (40.—) 20

739 **Japanisches Elfenbein-Netzke, Mann,** der Kotau macht. 16. Jahrh. (40.—) 20

740 **Chinesische Porzellanvase,** Becherform, gespritztes Blau, mit Spuren von Goldmalerei. Um 1700. Am Rande etwas ausgebessert. (200.—) 100

741 **Zwei japanische Schauspielerporträts,** auf Papier gemalt, Originale, wie sie für Farbenholzschnitte verwendet wurden, mit Erklärung und Bezeichnung. Um 1840. Sehr selten. (60.—) 30

742 — **dtto.** (60.—) 30

743 **Japanisches Schauspielerporträt,** auf Papier gemalt, Original, wie es für Farbenholzschnitt verwendet wurde, mit Erklärung und Bezeichnung. Um 1840. Sehr selten. (30.—) 15

744 **Konvolut von 27 chinesischen Schattenspielfiguren** zur Darstellung des Spieles über die Aburteilung der Seelen nach dem Tode, aus Eselhaut geschnitten und bemalt. Die Staffage stellt Häuser, Türme, Tore, Wolken, Bäume usw. dar. Aus einem chinesischen Theater stammend. (160.—) 80

745 **Chinesischer Mandarinmantelstoff,** blaue Seide, mit Drachen, Wolken und Emblemen in Gold gestickt. (60.—) 30

746 **Japanischer Wandbehang** mit sitzenden buddhistischen Apostelfiguren, auf brauner Gazeseide, teilweise in Gold gestickt, fleckig. Brokateinfassung. (80.—) 40

747 **Zwei chinesische Bronzevasen,** schlanke Form, der Grund mit Ranken reliefiert und mit plastischen Blütenzweigen überzogen. (80.—) 30

748* **Chinesischer Elfenbeinfächer,** die Außenteile im Relief feinstens geschnitzt, die Seidenfahne mit bunter Blumenstickerei. In Original-Lackkassette. (40.—) 20



62 Benozzo di Lese di Sandro, gen. Benozzo Gozzoli



67 Oberschwäbischer Meister, 1515—1520



68 Bernardo Strozzi



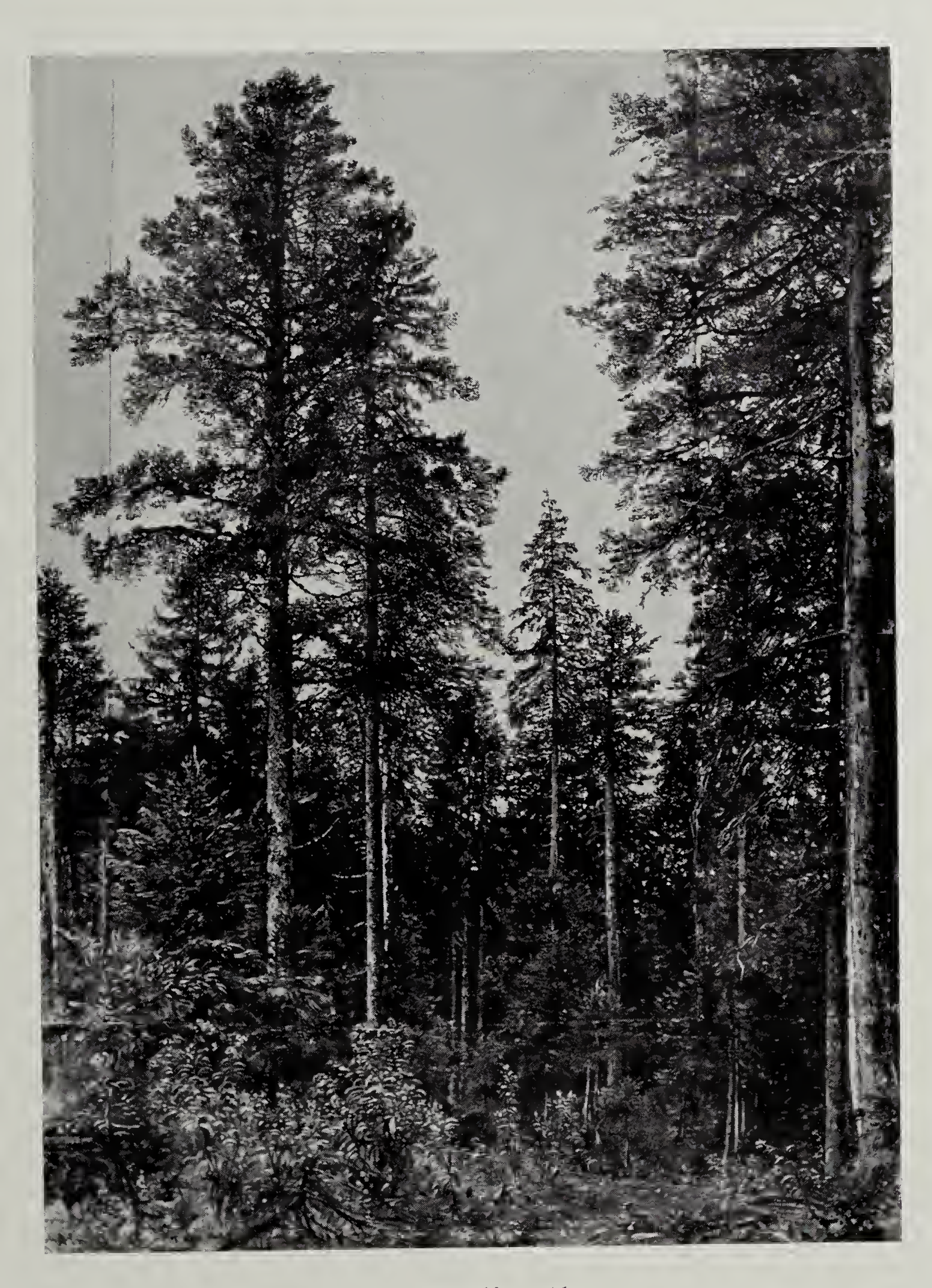
22 Carl Marko d. Ältere



29 August v. Pettenkofen



36 Jakob Emil Schindler



91 Rudolf v. Alt



500 Süddeutsch, 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts

259 251 259
Wien um 1805

254 Wien um 1824



305 Schweiz, Ende des 16. Jahrhunderts



281 307 286
Rheinisches Steinzeug, um 1600

374 Englisch, um 1700

406 Französisch, um 1750



429 Ulm, um 1600



384 Spanisch, um 1700

375 Süddeutsch, um 1600



372 Österreichisch, um 1740



358 Österreichisch, um 1780



381 Österreichisch, um 1735



608 Deutsch, um 1560



610 Deutsch, um 1600

647 639 637 645 652

651 648 646 635 638

Stangenwaffen, 16. und 17. Jahrhundert

677 674 679 678 676 675

Blankwaffen, 16. und 17. Jahrhundert



465 Nürnberg, 16. Jahrhundert

J e d e n   S a m s t a g   e r s c h e i n e n   d i e   i l l u s t r i e r t e n

„MITTEILUNGEN DES DOROTHEUM"

Dieselben bringen eine Übersicht über alle vom Dorotheum durchgeführten Versteigerungen und führen die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände a u s z u g s w e i s e mit Angabe des Ausrufpreises an.

★

B e z u g s p r e i s der „Mitteilungen des Dorotheum" einschließlich der illustrierten Kataloge der großen Auktionen im Franz-Josef-Saal, der Kataloge über Juwelenauktionen und der Kataloge von freiwilligen Versteigerungen außerhalb der Anstalt (Auktion von Wohnungseinrichtungen)

Inland: Halbjährig S 3·—, ganzjährig S 6·—
Ausland: Halbjährig S 5·—, ganzjährig S 10·—

Kataloge über Kunstauktionen Jahresbezugspreis S 10.—

Achtung!

! ! ! Postkarte ausfertigen, abtrennen und **unfrankiert** abschicken ! ! !

Hier abtrennen!

Wien, am 1935

Ich abonniere hiermit

1. die **wöchentlich** erscheinenden „Mitteilungen des Dorotheum"
   auf 1/2 Jahr zum Preise von S 3.—
   „ 1 „ „ „ „ S 6.—
   (für das Ausland: halbjährig S 5.—, ganzjährig S 10.—)
2. die illustr. Kataloge der Kunstauktionen auf 1 Jahr zum Preise von S 10.—

Name: ....

Wohnort: ....

Adresse: ....

Genau und deutlich schreiben!

Den Bezugspreis werde ich mittels des der ersten Nummer des Blattes beigeschlossenen Posterlagscheines einsenden.

Nichtgewünschtes streichen.

29. X. 35

Hier abtrennen!

Geschäfts-Antwortpostkarte

Dorotheum zahlt Porto

An das

Dorotheum

Versteigerungsanstalt

Wien I,

Dorotheergasse 17

Verlag, Eigentümer und Herausgeber: Dorotheum, Wien I.
Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Karl Haberl, Wien I, Spiegelgasse 16
Photographie: Paul Frankenstein, Wien VI, Mollardgasse 69
Klischees: Robert Seyß, Wien VIII, Alserstraße 43
Druck: Werthner, Schuster & Co., A.G., Wien V, Spengergasse 43

Hier abtrennen!

Hier abtrennen!